Juni 2019 135

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

dav-osnabrueck.de

Wenn man sich mit der richtigen Anlagestrategie auch bei niedrigen Zinsen Wünsche erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

Sparkasse-osnabrueck.de

Sparkasse Osnabrück

Inhaltsverzeichnis

MITTEILUNGEN AUS DER SEKTION

Auf ein Wort! 2-3
Protokoll der
131. Jahresmitgliederversammlung 4-14
Gedenken 16-17
Abschied vom Ehrenamt 17-18
Ehrung Jubilare/-innen 18-19
Jahresbericht Osnabrücker Hütte 19-20
Hüttenfest 120 Jahre 21
Kletterstützpunkt 22
Vorstellung neue Trainer/-innen 22-23
Projektgruppe “Klettermöglichkeiten” 23
Zenit Leistungsgruppe 24
Eine Deutsche Meisterin 25
Neue Wegführung zum Ankogel 26
Interessenverband Tauernhöhenweg 27
Vorträge unserer Sektion 27-28
Neue Mitglieder 2018 30-31

Eine Deutsche Meisterin 25

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Aktuelle Kurse 32-40

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Familiengruppe 40
Jugendgruppe 41-42
Tourengruppe 43
Wandergruppe 43-47

Familiengruppe 40

ALPINE LITERATUR

Neu in der Bibliothek 47-48

VERSCHIEDENES

Gmünder Besuch zur Maiwoche 49-50
Ausstellungseröffnung
“120 Jahre Osnabrücker Hütte” 51
Ausstellungen in Gmünd (A) 52

Ausstellungseröffnung im Rathaus 51

UNSERE SECTION

Klimaneutrales Drucken 52
Impressum 53
Kontaktadressen 53

Titelfoto:
Thementag Felsklettern “Sicher Sichern”
Foto: M. Schwager

Auf ein Wort!

Bericht des Ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr fing gut an. In unserer Mitgliederversammlung wurden alle Ehrenamtlichen und die Neuen im Ehrenamt (Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer) mit überwältigender Zustimmung gewählt. Hierfür Dank an alle für euer Vertrauen in unser Wirken.

Wie der Sommer wird, kann ich nicht voraussehen, allerdings hat unsere Sektion in diesem Jahr einiges vor. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg. Es haben sich eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern für Einsätze gemeldet. Sie scheuen keine Mühen, die Wege und Hütte in unserer Bergwelt instand zu halten und dafür zu sorgen, dass wir immer auf dem richtigen Weg sicher unterwegs sind.

Der Versorgungsweg zur Osnabrücker Hütte wurde durch das Starkregenereignis vom 27. und 28.10.2018 in unserem Unterhaltungsabschnitt stark beschädigt. Der Förderantrag liegt vollständig in München vor. Wir hoffen auf die Unterstützung.

Unser Hüttenreferent Erwin Witkowski wird mit seiner Mannschaft in diesem Sommer, rechtzeitig zur 120-Jahrfeier der Hütte, die Küchensanierung abschließen. Ich wünsche dem Team auf den letzten Metern viel Erfolg bei der Durchführung der notwendigen Arbeiten.

Der Internetauftritt unserer Sektion ist fertiggestellt. Christopher Gram und sein Team haben die Webseite neu gestaltet. Wir hoffen auf reichlich redaktionelle Beiträge.

Auch im Jubiläumsjahr “120 Jahre Osnabrücker Hütte” konnten wir Besuch aus Kärnten begrüßen. Vielen Dank für die Mitwirkung an der Eröffnung der Ausstellung im Rathaus.

Der Interessenverband Tauernhöhenweg e. V. als Nachfolgeorganisation der Arbeitsgemeinschaft wurde gegründet. Unsere Sektion ist Gründungsmitglied. Der Verein ist nun eingetragen - erste finanzielle Förderungen wurden eingeworben.

Die JDAV unserer Sektion wird weiter von Hannah Lea Grimm geleitet und entwickelt sich positiv. Auch hier werden neue Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet und gefördert. Die Sektion wünscht für die Zukunft alles Gute.

> **Leistungsklettern wird olympische Sportart.**

Leistungsklettern wird zukünftig olympische Sportart sein. Aufgrund sehr guter Leistungen unserer Kletterer und Boulderer haben wir die Zusammenarbeit zwischen dem Landesverband Nord (Leistungsklettern), dem ZENIT-Osnabrück und unserer Sektion begonnen und den Kletterstützpunkt für Leistungsklettern gegründet. Dem Wunsch nach einer eigenen Kletterhalle wird nachgegangen.

Die Verantwortung auf der Sektionsebene für einen geordneten Kletterbetrieb in und gegebenenfalls an einer Halle muss in den Händen der Ausbildungsabteilung der Sektion liegen. Um die sich derzeit bietenden Möglichkeiten zu nutzen, laufen hier weitere Gespräche zwischen Vorstand, Ausbildungsabteilung, der Stadt Osnabrück und dem Stadtsportbund. Das kurzfristige Ziel ist die Bildung einer Kletterinteressengemeinschaft bzw. die Gründung des Projektes Kletterhalle.

120 Jahre Osnabrücker Hütte
Unser Vorstandsmitglied Wolfgang Maaß und seine Helfer haben sehr viel Arbeit investiert und bereiteten mit viel Engagement das 120-jährige Hüttenjubiläum vor. Die Ausstellung wurde am 10. Mai 2019 im Rathaus der Stadt Osnabrück eröffnet und ist bis zum 16. Juni 2019 zu sehen. Im Juli und August 2019 wird die Ausstellung zusätzlich im Rathaus Gmünd und anschließend auf der Osnabrücker Hütte der Öffentlichkeit präsentiert. Der Vorstand hofft auf zahlreiche Besuche der Ausstellungen und bedankt sich schon heute bei allen, die mitgewirkt haben.

120 Jahre - Hüttenfest
Der Vorstand lädt zum Hüttenfest am 14. September 2019 in der Osnabrücker Hütte ein und bittet um frühzeitige Anmeldung, da die Übernachtungsmöglichkeiten begrenzt sind.
Programm und Anmeldeformular sind auf unserer Webseite zu finden

150 Jahre Deutscher Alpenverein e.V.
mit Sonderausstellungen, Feierlichkeiten und der Hauptversammlung am 25./26. Oktober 2019 in München. Näheres auf den Webseiten.

Ich wünsche Euch allen eine erfolgreiche Kletter- und Wandersaison 2019 mit vielen schönen Erlebnissen. Bis dann - vielleicht auf der Hütte.

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Protokoll

der 131. Jahresmitgliederversammlung der Sektion Osnabück des Deutschen Alpenvereins

am 14. März 2019 in der Hausbrauerei Rampendahl, Osnabrück
Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 22.30 Uhr
Anwesende: 62 Mitglieder gemäß Teilnehmerliste, davon 61 stimmberechtigt

TOP 1:
Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden

Der Erste Vorsitzende Helmut Rathmann begrüßt die anwesenden Sektionsmitglieder, insbesondere die DAV-Vizepräsidentin Melanie Grimm, Klaus-Jürgen Gran als Präsidenten des CAA, Lothar Baars, den ersten Vorsitzenden der Bergfreunde Ibbenbüren, sowie Ehrenmitglied Jürgen Künsemüller. Zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht in Ausgabe 134 von "Unsere Sektion" eingeladen. Eine ordnungsgemäße Einladung gemäß Satzung ist somit erfolgt. Die Tagesordnung wurde vollständig abgedruckt. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Helmut Rathmann stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2:
Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Sektionsmitglieder sowie dem langjährigen Hüttenwirt der Osnabrücker Hütte, Willi Welz (Siehe Seiten: 16-17).

TOP 3:
Ehrung der Jubilare

In diesem Jahr kann die Sektion insgesamt 50 Sektionsmitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren. Davon 33 Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft, 10 Mitglieder für 40jährige Mitgliedschaft, 6 Mitglieder für 50jährige Mitgliedschaft und 1 Mitglied für 60jährige Mitgliedschaft.
Helmut Rathmann verteilt die Ehrennadeln an die anwesenden Jubilare. Alle anderen werden diese per Post oder durch Überbringer erhalten. Besonderer Dank geht darüber hinaus an Edgar Bachmann, Wolfgang Berk und Verena Albers für ihre jahrelange Tätigkeit im Beirat. Sie stehen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung (Siehe Seiten: 18-19).

TOP 4:
Geschäftsbericht des Vorstandes für 2018

Bericht des Vorstands

Mitglieder des Vorstands haben im Jahr 2018 an diversen regionalen und überregionalen Veranstaltungen teilgenommen. Eine Übersicht erschien in den Heften 133 und 134 von "Unsere Sektion". Dies waren unter anderem:

- Alpenvereinsmahlzeit, Januar 2018
- Mitgliederversammlung der Bergfreunde Ibbenbüren, März 2018
- Besuch der Gmünder Delegation in Osnabrück, Mai 2018
- Tagung des Landesverbandes Nord für Bergsport e.V. in Lübeck, Mai 2018
- Sommerfest Bergfreunde Ibbenbüren, Juni 2018
- ÖAV Sektionentreffen in Mallnitz, Juni 2018
- Einsatz des Hüttenreferenten auf der Osnabrücker Hütte, Juli 2018
- Freiwilligeneinsatz auf der Osnabrücker Hütte, Oktober 2018
- Tagung des Landesverbandes Nord für Bergsport e.V. in Hannover, Oktober 2018
- Start der Vortragsreihe 2018/2019, November 2018
- DAV-Hauptversammlung in Bielefeld, November 2018

2018 war für die Sektion ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr. Im Sommer wurde mit 1.191 Nächtigungen auf der Osnabrücker Hütte ein besonders gutes Ergebnis erzielt. Erfreulich waren die vielen Aktionen der Touren- und der Wandergruppe, sowie die der zahlreichen anderen Teams und Helfer in der Sektion. Darüber hinaus haben sich zahlreiche Mitglieder zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten bereiterklärt. Insbesondere konnten neue Trainer und Jugendleiter gewonnen werden.

Besuch der Gmünder Delegation zur Eröffnung der Maiwoche

Zur Eröffnung der Osnabrücker Maiwoche waren die offiziellen Delegationen der Partner- und Freundschaftsstädte zu Gast in Osnabrück. Von unseren Freunden aus Gmünd sowie dem Lieser- und Maltatal waren der Vizebürgermeister von Gmünd Claus Faller, Hans Jury als Vorsitzender der Sektion Gmünd sowie Hubert Rudiferia und Helmuth Unterasinger als weitere Vertreter der Stadt Gmünd angereist. Am Samstag hatten Mitglieder unserer Sektion die Möglichkeit, einige Stunden lang die Verbindungen und Gemeinsamkeiten auf der Landesgartenschau in Bad Iburg zu vertiefen. Am Sonntagmittag traten die Gäste die Heimreise vom Flughafen Münster-Osnabrück aus an.

Tourengruppe

Christian Koltermann war aus gesundheitlichen Gründen länger ausgefallen, ist aber wieder gesund. Dankenswerterweise wurden seine ausgeschriebenen Sektionsveranstaltungen teilweise von Heinz Rölker übernommen.

Naturschutz

Johannes Lahrmann hat von keinen Problemen in diesem Bereich zu berichten.

Wintersport

Die Sektion sucht weiterhin einen Nachfolger für Erhard Teich.

Bergfreunde Ibbenbüren

Lothar Baars ist im letzten Jahr zum Ersten Vorsitzenden der Bergfreunde Ibbenbüren gewählt worden. Er hält zudem im Beirat die Verbindung zur Sektion aufrecht. Im letzten Jahr sind von den Bergfreunden verschiedene Arbeitseinsätze durchgeführt worden. Für das Jahr 2019 sind weitere geplant. Details dazu können dem Internetauftritt der Bergfreunde entnommen werden.

Landesverband Nord für Bergsport e.V.

Am 05. und 06. Mai 2018 führte der Landesverband in Wilhelmshaven seinen großen Verbandstag durch. Wolfgang Maaß und Thomas Wiemann haben als Vertreter der Sektion teilgenommen. Schwerpunkt der Veranstaltung war das Thema Ausbildung im Landesverband. Dabei wurde klar, dass besonders im Westen des Landesverbandes ein Bedarf an weiteren Stützpunkten für Klettern als Leistungssport besteht.

Einrichtung eines Leistungsstützpunkts für Sportklettern in Osnabrück

Über viele Jahre wurde Klettern als Leistungs- und Wettkampfsport im Norden ausschließlich in den Sektionen Hamburg und AlpinClub Hannover sowie – mit Einschränkung – in der Sektion Braunschweig durchgeführt. Für das Referat Leistungssport des Landesverbandes bestand in den letzten Jahren eine Hauptaufgabe darin, die Talentförderung und den Nachwuchssport im DAV-Nord zu intensivieren. Stützpunkte im Aufbau erhalten dabei durch das Leistungssportreferat Unterstützung in Form von Beratung, Trainerfortbildung oder Moderation bei Gesprächen/Kooperation mit Boulderhallen.
Mit Nuria Brockfeld hat die Sektion ein Ausnahmetalent in der Kletterjugend, das in 2018 herausragende Platzierungen bei Landes- und nationalen Wettkämpfen erzielte. Dies war der Ausgangspunkt für die Gespräche und Beratungen zwischen Sektionsvorstand und Thomas Wehmeyer als Vertreter des Referats Leistungssport. Dabei wurden u.a. die notwendigen nächsten Schritte - Kooperationsmöglichkeiten mit der Boulderhalle ZENIT und Trainerausbildung C Leistungssport - besprochen. Der Vorstand hat daraufhin beschlossen, einen Kletterstützpunkt in Verbindung mit ZE-

NIT zu entwickeln. Hierfür wurden Trainer gefunden, die in diesem Jahr ausgebildet werden. Ziel ist, die Förderung unserer Sektionsmitglieder auch im Bereich Leistungsklettern zu ermöglichen.

Sonstige Klettermöglichkeiten in Osnabrück

Am 07.11.2018 hat ein erstes Gespräch mit Herrn Schirmbeck (Stadt Osnabrück) im Beisein von Erwin Witkowski, Wolfgang Maaß sowie Holger Simon und Holger Voß bezüglich der Einrichtung einer Indoorkletteranlage in der Sporthalle an der Landwehrstraße stattgefunden. Herr Schirmbeck zeigte sich dem Klettersport gegenüber aufgeschlossen, hatte aber hinsichtlich der Halle Bedenken, da sie nach den Plänen der Stadt Osnabrück vor allem für die ortsansässigen Vereine gedacht ist. Als Alternative bringt er die alte Sporthalle im ehemaligen Kasernenbereich auf dem Limberg ins Gespräch. Dort gäbe es auch eine neuere Halle als weitere Alternative. Diese wird allerdings momentan vom Stadtsportbund verwaltet. Die alte Halle wird zurzeit nicht genutzt. Die Wände bieten teilweise Möglichkeiten zum Klettern, bestehen aber an den Längsseiten aus Glas, so dass z. B. Eckkombinationen von Kletterwänden kaum umsetzbar sind. Hinzu kommt, dass die Halle im Falle eines Ausbaus ausschließlich von der Sektion genutzt würde, die somit enorme Unterhaltungskosten tragen müsste. Um die Halle wirtschaftlich zu nutzen, müssten daher weitere Vereine eingebunden werden. Nach Ansicht des Vorstandes dürfte das schwierig werden, da z.B. die Spielfelder für gängige Sportarten wie Hand- oder Basketball nicht den heutigen Maßstäben entsprechen.
Die neuere Halle wird vom Stadtsportbund Osnabrück verwaltet. Eine Kletterwand ist bereits vorhanden. Diese ist für Einsteiger gut geeignet. Um sie für Fortgeschrittene nutzen zu können, müsste sie aber erweitert werden. Dies ist allerdings aufgrund der in der Wand befindlichen Fenster nicht möglich. Es ist daher sehr fraglich, ob so eine Anlage den Bedürfnissen der Kletterer gerecht werden kann.
Die weitere Nutzung der Sporthalle in Eversburg ist derzeit offen. Da der Pachtvertrag zwischen Stadt Osnabrück und dem OSC aufgekündigt wurde, war auch der Vertrag zwischen dem OSC und der Sektion hinfällig. An der nördlichen Außenwand war bereits ein Klettergerüst installiert, das weiterentwickelt werden sollte. Die Nordwand der Halle wäre auch innen zum Klettern geeignet. Sie ist im Gegensatz zu den anderen Hallen nicht von Fenstern unterbrochen, so dass sie in voller Breite genutzt werden könnte. Daher erscheint diese Halle von den bisher bekannten Möglichkeiten am besten für den Einbau einer Indoorkletteranlage geeignet.
Die Verantwortung auf der Sektionsebene für einen geordneten Kletterbetrieb in und gegebenenfalls an der Halle muss in den Händen der Ausbildungsabteilung und Kletterinteressierten der Sektion liegen. Um die sich derzeit bietenden Möglichkeiten auszuloten, sollen weitere Gespräche zwischen Vorstand und Ausbildungsabteilung mit der Stadt Osnabrück und nach Vermittlung auch mit den ansässigen Vereinen geführt werden. Kurzfristiges Ziel ist die Bildung einer Kletterinteressengemeinschaft innerhalb der Sektion. Ein erstes Treffen dieser Gruppe soll im Juni stattfinden, um das Projekt voranzutreiben. Dazu soll auf der Homepage und im Sektionsheft eingeladen werden.

Beziehungen zum Stadtsportbund

Am 17.12. haben sich Helmut Rathmann, Wolfgang Maaß und Hannah Lea Grimm mit Ralph Bode (Vorsitzender SSB Osnabrück) und Ralf Dammermann (Geschäftsführer SSB Osnabrück) getroffen. In diesem Gespräch wurden die Vorteile einer Mitgliedschaft der Sektion im SSB erörtert. Neben der Förderung einzelner Teilnehmer an sportlichen Wettkämpfen wird vom SSB ein Programm zur Aus- und Weiterbildung der Sportler angeboten. Zusätzlich wurden Fördermöglichkeiten vom Landessportbund und Stadtsportbund für Investitionsmaßnahmen in Sportanlagen in Aussicht gestellt. Die Jahresbeiträge pro gemeldetem Mitglied (z.B. Vorstand, Trainer, Sportkletterer) wären ab 2020 wie folgt: Erwachsene 6,30 Euro p.a., Jugendliche 4,40 Euro p.a. und Kinder 2,50 Euro p.a.

Um in den Genuss der genannten Fördermöglichkeiten zu kommen, wäre für diese Erwachsenenmitglieder ein Mindestbeitrag von 84 Euro pro Jahr zu erheben. Aktuell liegt der Jahresmitgliedsbeitrag der Sektion bei 66 Euro und müsste im Falle eines Beitritts entsprechend angehoben werden. Derzeit werden in den verschiedenen Sektions-Abteilungen (Jugend, Bouldern, Klettern etc.) die möglichen Nutznießer einer Förderung zusammengestellt. Aufgrund dieser Basis soll über das weitere Vorgehen entschieden werden. Ziel ist es zu evaluieren, ob eine Mitgliedschaft im SSB tatsächlich einen Nutzen für die Sektion bringen kann. Das Ergebnis soll in der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Interessenverband Tauernhöhenweg

Die Anrainer des Tauernhöhenweges haben in Malta im letzten Jahr das 40-jährige Bestehen der Arbeitsgemeinschaft Tauernhöhenweg gefeiert und den Interessenverband Tauernhöhenweg e. V. als Nachfolgeverein gegründet, um die Organisation vereinsrechtlich abzusichern. Unsere Sektion ist Gründungsmitglied.

Vorträge / Öffentlichkeitsarbeit

Für die laufende Wintersaison hat Rudi Menke ein Vortragsprogramm mit vier Beiträgen zusammengestellt, das gut angenommen wird. Für das Vortragsprogramm 2019/2020 sind wieder vier attraktive Vorträge geplant. Der Vorstand und Rudi Menke freuen sich über die vielen Besucher und sind für Wünsche und Anregungen für das neue Programm offen.

Ehrenrat

Der Ehrenrat musste im vergangenen Jahr nicht tagen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird weiterhin von Andrea Clausing betreut.

Internetauftritt der Sektion

Die Webseite der Sektion wurde durch Christopher Gram komplett neu entwickelt und gestaltet. Der Wechsel zum neuen Provider hat nach Auskunft von Thomas Wiemann länger gedauert als erwartet, weil wichtige Daten vom vorherigen Provider nicht übermittelt wurden. Dadurch gab es in den Suchmaschinen Inkonsistenzen - es wurden teilweise noch Ergebnisse für die alte Webseite geliefert. Diese Probleme sind inzwischen behoben, die neue Seite läuft problemlos. Ein Forum ist derzeit noch in der Entwicklung.

Mitgliederentwicklung

Die Sektion ist im vergangenen Jahr auf 2.529 Mitglieder gewachsen. Hier die Entwicklungen der vergangenen Jahre:

Jahr	Mitglieder	Zuwachs	Steigerung
2013	2095	+ 33	+ 2%
2014	2180	+ 85	+ 4%
2015	2242	+ 62	+ 3%
2016	2358	+ 116	+ 5%
2017	2445	+ 87	+ 4%
2018	2529	+ 84	+ 4%

Dank an die Ehrenamtlichen

Helmut Rathmann bedankt sich zum Abschluss seines Berichts im Namen des Vorstandes bei allen Ehrenamtlichen der Sektion für die gute Zusammenarbeit. Alle Helfer wurden auch 2019 wieder zur Alpenvereinsmahlzeit eingeladen.

Bericht des Hüttenreferenten

Die Osnabrücker Hütte wird durch Hüttenwirtin Anneliese Fleißer außerordentlich gut bewirtschaftet. Sie führt die Hütte seit 22 Jahren, davon 6 Jahre allein. Im Jahr 2018 konnten insgesamt 1.191 Nächtigungen verzeichnet werden. Helmut Rathmann verliest den Bericht der Hüttenwirtin (Siehe Seiten 19-20). Er bedankt sich für die geleisteten Arbeiten und wünscht Anneliese, Lukas und den Mitarbeitern auch 2019 eine erfolgreiche Saison.

Küchensanierung

Mit Hilfe von Spenden (7.300 Euro in 2018), Eigenmitteln und Beihilfen wird die Küche auf der Osnabrücker Hütte modernisiert und saniert. Teilweise entsprechen die Küchengeräte und Ablageschränke nicht den Anforderungen der Lebensmittelhygiene. Der Investitionsumfang beträgt rd. 50.000 Euro. Die geplanten

Arbeiten zur Küchensanierung wurden im vergangenen Jahr mit einem Freiwilligeneisatz umgesetzt. Helmut Rathmann dankt allen Helfern. Beim Arbeitseinsatz wurden ein neuer Bodenbelag aufgetragen, die elektrische Anlage erneuert sowie neue Küchenschränke montiert. Die noch ausstehenden Arbeiten sollen 2019 im Juni abgeschlossen werden.

Ausstellung zum 120jährigen Jubiläum der Osnabrücker Hütte

In diesem Jahr besteht die Osnabrücker Hütte 120 Jahre. Zur Feier dieses Jubiläums soll eine Ausstellung über die Geschichte der Osnabrücker Hütte gezeigt werden. Wolfgang Maaß hat zusammen mit Holger Gram speziell dazu informative Tafeln mit Bildern der Hütte gestaltet, die in Osnabrück, Gmünd und in der Hütte ausgestellt werden sollen. Eröffnet werden soll die Ausstellung zum Beginn der Osnabrücker Maiwoche. Danach wird sie vom 11. Mai bis 16. Juni im Osnabrücker Rathaus zu sehen sein. Anschließend wird sie vom 05. Juli bis 04. August im Rathaus Gmünd gezeigt und dann auf der Osnabrücker Hütte aufgebaut. Anlässlich des Hüttenjubiläums lädt der Vorstand zu einem Hüttenfest am 14. September ein. Details dazu finden sich in den ausliegenden Flyern und auf der Webseite der Sektion.

Wegenetz

Der Weg von der Osnabrücker Hütte zum Ankogel hat nach dem Abschmelzen des Gletschers eine neue Führung erhalten. Die Maßnahme wurde im vergangenen Jahr abgeschlossen, und die Förderung wurde abgerechnet. Die Fallbachbrücke am Weg 502 muss erneuert werden, um den Weg zu erhalten. Darüber hinaus wurde der Zuweg zur Hütte im Herbst durch ein Unwetter beschädigt und muss Anfang 2019 erneuert werden.

Bericht des Ausbildungsreferenten

Holger Simon erläutert zu Beginn seines Berichts die Struktur der Trainerausbildung im DAV. Tobias Krämer hat die Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen erfolgreich abgeschlossen. Ingo Meyer und Ingo Pieper wurden zu Wanderleitern ausgebildet. Sie planen für dieses Jahr die Ausbildung zum Trainer C Bergwandern. Es fehlen weiterhin Trainer. Insbesondere im Bereich Skitouren wird dringend Nachwuchs benötigt. Der Ausbau der Kletterwand in Eversburg wird weiter verfolgt. Holger Simon sieht darin ein wichtiges Mittel zur Nachwuchsförderung und beklagt bei der Umsetzung die mangelnde Unterstützung durch den Vorstand. Er will das Projekt Kletterwand in den kommenden Jahren zum Abschluss bringen und steht für eine weitere Amtszeit als Ausbildungsreferent zur Verfügung.
Im vergangenen Jahr haben viele Kletterkurse mit Holger Simon, Holger Voß und Tobias Krämer stattgefunden. Daneben gab es diverse alpine Veranstaltungen und einen Klettertag im Ith. Holger Simon bedankt sich bei Andrea Clausing für die organisatorische Unterstützung. Derzeit gibt es eine starke Resonanz für die kommenden Kurse, vor allem auch durch die Veröffentlichung der Termine auf der neuen Webseite der Sektion.
Auf Nachfrage erläutert Holger seine Kritik am Vorstand. Es sei seit einem Jahr bekannt gewesen, dass die Politik die Halle anderweitig nutzen will. Er habe frühzeitig gewarnt, dass die Sektion zusammen mit dem OSC ausziehen muss. Er wollte bereits seit geraumer Zeit mit der Kletteranlage in die Halle umziehen, um vor allem im Winter weiter Ausbildungskurse anbieten zu können. Er hätte sich mehr Unterstützung gewünscht, insbesondere sei der Kontakt zur Stadt Osnabrück seitens des Vorstandes zu spät aufgenommen worden.

Bericht der Wandergruppe

Martin Goldkamp berichtet von den Aktivitäten der Wandergruppe. Insgesamt gab es 43 Veranstaltungen mit durchschnittlich 19 Teilnehmern. Darunter waren diverse Mehrtagestouren, eine Fahrradtour an der Vechte, ein Besuch auf der Osnabrücker Hütte sowie eine Fahrt nach Spiekeroog. Tagesfahrten gab es nach Gießen und zum Deutschen Wandertag nach Detmold. Dort standen Wanderungen von den Externsteinen nach Detmold und ein Besuch der Vogelwarte auf dem Programm. Das Wetter war immer gut, außer beim Besuch der Osnabrücker Hütte.

Insgesamt haben an den Veranstaltungen 830 Personen teilgenommen, nach 755 im Vorjahr. Diese Zahlen zeigen, dass das Programm sehr gut angenommen wird. Es haben 191 verschiedene Personen teilgenommen, darunter waren die Gäste in der Mehrzahl. 98 Personen haben nur einmal teilgenommen. Das Durchschnittsalter betrug 71 Jahre. Derzeit sind in der Sektion 22 Wanderführer aktiv. Martin Goldkamp dankt allen Helfern für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Helmut Rathmann für die Mithilfe bei der Organisation zum Wandertag in Detmold.

Bericht der Jugendgruppe

Hannah Lea Grimm trägt den Jahresbericht der Jugendgruppe vor.

Aussprache zum Jahresbericht

Holger Simon merkt an, dass er sich vom Vorstand gewünscht hätte, dass das Ausbildungsreferat in die Einrichtung des Sportkletterstützpunktes mit einbezogen worden wäre. Er fragt nach, ob die ausgebildeten Trainer auch für den Breitensport zur Verfügung stehen. Helmut Rathmann erklärt, dass dies nach Absprache möglich sein sollte. Holger Simon wünscht sich in der Angelegenheit mehr Transparenz und eine stärkere Einbindung des Beirats.
Hans-Wilke Brockfeld erklärt dazu, dass seine Tochter Nuria seit Dezember Mitglied im Nationalkader Sportklettern ist. Nuria profitiert von der Entwicklung des Kletterstützpunkts. Seiner Meinung nach wird es zukünftig mehr Personen geben, die in Osnabrück Klettern als Leistungssport ausüben werden. Aufgrund dieser Entwicklung kam der Impuls von Thomas Wehmeyer aus dem Landesverband.
Klaus-Jürgen Gran merkt an, dass sich die Sektion schon seit längerer Zeit Gedanken zum Bau einer konkurrenzfähigen Kletterhalle macht. Die zu erwartenden Kosten von ca. 2 Mio. Euro können nicht dargestellt werden. Einige Sektionen sind durch solche Investitionen an den Rand der Insolvenz gekommen. Er sieht im derzeitigen Umfeld keine Möglichkeit, dass die Sektion so eine Halle bauen kann.
Eine weitere Rückfrage befasst sich mit den Vorteilen einer möglichen Mitgliedschaft im Stadtsportbund. Helmut Rathmann erläutert, dass er außer Zugang zu LSB/SSB-Förderungen derzeit keine Vorteile für die Sektion sieht. Es haben bisher erste Sondierungsrunden stattgefunden. Der Vorstand wird die Gespräche intensivieren und die Vor- und Nachteile evaluieren und auf der nächsten Mitgliederversammlung weiter informieren.

TOP 5:
Bericht des Schatzmeisters

Werner Viere stellt den Jahresabschluss 2018 vor. Die Einnahmen beliefen sich auf 178.891,12 Euro, die sich hauptsächlich aus den Mitgliedsbeiträgen, den Pachteinnahmen von der Osnabrücker Hütte sowie Zuschüssen und sonstigen Einnahmen wie Spenden zusammensetzen. Die Ausgaben betrugen 192.819,61 Euro. Die wichtigsten Posten auf der Ausgabenseite waren die Abgaben an den Bundesverband, Investitionen an der Osnabrücker Hütte sowie die Kosten für Geschäftsstelle und Sektionsheft. Dadurch ist im vergangenen Jahr ein Minus von 13.928,49 entstanden. Geplant wurde ursprünglich mit einem negativen Ergebnis von 40.291 Euro. Die Differenz ergibt sich aus verschobenen Investitionen an der Hütte, die jetzt für 2019 eingestellt werden, und dem erfreulich guten Ergebnis der Spendenaktion, die ca. 7.300 Euro einbrachte. Durch dieses Ergebnis verringert sich das Vermögen der Sektion von 140.711,30 Euro auf 126.782,81 Euro. Davon sind ca. 17.600 Euro freie Rücklagen und 72.500 Euro gebundene Rücklagen. Eine ausführliche Darstellung der Zahlen findet sich im Anhang.
Zum Jahresbericht des Schatzmeisters gibt es keine Rückfragen.

TOP 6:
Bericht der Kassenprüfer

Wolfgang Berk trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung fand am 18.02. 2019 im Beisein von Werner Viere und Helmut Rathmann statt. Die Kontennachweise und Belege lagen komplett vor. Es gab keine Beanstandungen. Er dankt Werner Viere und dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

TOP 7:
Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird auf Antrag des Kassenprüfers einstimmig entlastet. Helmut Rathmann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 8:
Wahl des Vorstandes

Die Amtsperiode der Vorstandsmitglieder endet in diesem Jahr turnusgemäß. Entsprechend muss neu gewählt werden. Alle Vorstandsmitglieder haben erklärt, dass sie für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen. Für die anstehende Wahl des Ersten Vorsitzenden schlägt Helmut Rathmann Jürgen Künsemüller als Wahlleiter vor. Er wird von der Versammlung einstimmig zum Wahlleiter bestimmt. Helmut Rathmann übergibt die Versammlungsleitung an Jürgen Künsemüller. Dieser schlägt als Ersten Vorsitzenden Helmut Rathmann zur Wahl vor.

Wahl des Ersten Vorsitzenden
Helmut Rathmann wird bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimmen zum Ersten Vorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Jürgen Künsemüller übergibt die Versammlungsleitung wieder an Helmut Rathmann.

Wahl des Zweiten Vorsitzenden
Wolfgang Maaß wird bei vier Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des Schatzmeisters
Werner Viere wird einstimmig zum Schatzmeister gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des Schriftführers
Thomas Wiemann wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des Hüttenreferenten
Erwin Witkowski wird einstimmig zum Hüttenreferenten gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bestätigung der Jugendreferentin
Hannah Lea Grimm wurde von der Jugendvollversammlung als Jugendreferentin vorgeschlagen. Sie wird einstimmig als Jugendreferentin bestätigt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9:
Wahl des Beirats

Helmut Rathmann schlägt vor, den Beirat per Blockwahl zu wählen. Zunächst stellt er die vorgeschlagenen Wechsel in der Besetzung vor. Wolfgang Berk scheidet als Seniorenvertreter aus. Für die Jugend sollen zukünftig Thomas Kapus und Verena Kipp vertreten sein. Dominik Gollan hat sich bereit erklärt, eine neue Familiengruppe aufzubauen. Die zukünftige Entwicklung der Gruppe soll zunächst abgewartet werden und Dominik Gollan dann nachgewählt werden. Der Vorschlag zur Blockwahl wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

Es steht folgende Besetzung zur Wahl:

Vertreter der Bergfreunde Ibbenbüren
Lothar Baars

Ausbildungsreferent
Holger Simon

Vertreter der Fachübungsleiter
Holger Voß

Geschäftsstelle
Andrea Clausing

Naturschutzreferent
Johannes Lahrmann

Öffentlichkeitsarbeit / Vorträge
Rudi Menke

Regionalgruppe Melle
Friedel Wischmeyer

Tourengruppenleiter
Christian Koltermann

Wandergruppenleiter
Martin Goldkamp

Wegewart
Heinz Rölker

Wintersportreferent
Erhard Teich

Vertreterin der Jugendgruppe
Verena Kipp

Vertreter der Jugendgruppe
Thomas Kapus

Der Beirat wird in dieser Zusammensetzung einstimmig gewählt. Alle Kandidaten haben im Vorfeld erklärt, die Wahl anzunehmen.

TOP 10:
Wahl der Rechnungsprüfer

Als neue Rechnungsprüfer stehen Katja Biegner und Jens Bracksieker zur Verfügung. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Katja Biegner ist Steuerberaterin und war bereits Schatzmeisterin in verschiedenen Vereinen. Der Vorstand schlägt sie zur Wahl als Rechungsprüferin vor. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
Jens Bracksieker arbeitet bei der Sparkasse Osnabrück im Rechnungs- und Meldewesen und macht derzeit eine Fortbildung zum Bilanzbuchhalter. Er hat ebenfalls in verschiedenen Vereinen und kirchlichen Organisationen in unterschiedlichen Funktionen ehrenamtlich mitgearbeitet. Der Vorstand schlägt Jens Bracksieker zur Wahl vor. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 11:
Wahl des Ehrenrates

Die bisherige Besetzung, bestehend aus Jürgen Künsemüller, Hans-Ludwig Forsbach und Sybille Bachmann steht für eine Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Die vorgeschlagene Besetzung wird per Blockwahl einstimmig gewählt. Jürgen Künsemüller wird anschließend bei einer Enthaltung zum Vorsitzenden des Ehrenrats und damit auch als dessen Vertreter in den Beirat gewählt.

TOP 12:
Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren für das Jahr 2020

Die letzte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erfolgte im Jahr 2013. Seitdem liegen die Abgaben, die die Sektion pro A-Mitglied zu entrichten hat, bei ca. drei Euro. Durch das Digitalisierungsprojekt des Alpenvereins werden weitere drei Euro dazukommen. Im Vergleich mit anderen Sektionen ohne Kletterhalle sind die Beiträge der Sektion Osnabrück relativ gering. Helmut Rathmann stellt eine Übersicht der Gebühren anderer Sektionen im Landesverband als Vergleichsmaßstab vor. Der Vorstand schlägt vor, die zu erwartenden Mehrkosten in zwei Schritten in Form von Beitragserhöhungen weiterzugeben. Diese sollen in den kommenden beiden Jahren wie folgt aussehen:

Kategorie	Bisher	Ab 2020	Ab 2021
A-Mitglied	66 €	70 €	73 €
Partnermitglieder	40 €	43 €	45 €
Familien	106 €	113 €	118 €
Junioren/Senioren	22 €	24 €	26 €
Kinder/Jugendliche	22 €	24 €	26 €
Gastmitglieder	22 €	24 €	26 €
Alleinerziehende	66 €	70 €	73 €
Aufnahmegebühr	10 €	12 €	14 €

In der folgenden Aussprache gibt es kritische Stimmen bezüglich dieser Erhöhungen. Es wird vorgeschlagen, Kosten beim Sektionsheft einzusparen, um die Mehrabgaben zu kompensieren. So könnten die Mitglieder z.B. über die Sektionswebseite angeben, dass sie kein Heft postalisch möchten, sondern digital. Dadurch könnten Porto- und Druckkosten eingespart werden. Thomas Wiemann erläutert, dass eine solche Erhebung derzeit technisch und organisatorisch nicht umsetzbar sei. Klaus-Jürgen Gran ergänzt, dass sich die Gesamtkosten durch eine solche Maßnahme nicht wesentlich senken ließen. Darüber hinaus werden die hohen Rücklagen als Argument angeführt, die Mehrkosten nicht weiterzugeben. Werner Viere erläutert, dass ein Großteil dieser Rücklagen für geplante Investitionen gebunden ist. Holger Simon befürchtet eine Abwanderung von Mitgliedern in andere Sektionen. Nach eingehender Diskussion wird als Alternative vorgeschlagen, zunächst nur den ersten Schritt der Erhöhung ab 2020 wie vorgeschlagen zu beschließen und über die die weitere Erhöhung auf der nächsten Mitgliederversammlung zu beraten. Der Vorstand behält seinen Antrag aufrecht. Da dies der weiterführende Antrag ist, wird zunächst über diesen abge-

stimmt. Die vom Vorstand vorgeschlagene zweistufige Erhöhung wird bei 47 Jastimmen, 12 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 13:
Haushaltsvorschlag für das Jahr 2019

Werner Viere präsentiert den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2019. Dieser sieht Einnahmen in Höhe von 172.500 Euro vor. Die erwarteten Ausgaben liegen bei 202.250 Euro. Daraus ergibt sich ein negatives Gesamtergebnis von 29.750 Euro. Bei der Schätzung der Einnahmen wurden die Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren berücksichtigt. Wesentliche Einnahmequellen sind die Mitgliedsbeiträge, die auf dem Niveau der vergangenen Jahre angenommen werden, die Pachteinnahmen der Osnabrücker Hütte, Zuschüsse für geplante Investitionen und der Beitrag durch die Hüttenpatenschaft der Sektion Goslar. Auf der Ausgabenseite sind die Abgaben an den Bundes- und Landesverband, geplante Investitionen sowie die Kosten für Geschäftsstelle und Sektionsheft die wesentlichen Positionen. Insgesamt würde sich durch diesen Plan das Vermögen der Sektion von 127.666,71 Euro auf 97.900 Euro verringern (davon 90.100 Euro gebundene Rücklagen und 37.824,02 Anlagevermögen). Details finden sich in der Anlage. Zum Haushaltsvoranschlag 2019 gibt es keine Rückfragen. Er wird einstimmig angenommen.

TOP 14:
Verschiedenes

Hans-Wilke Brockfeld beklagt, dass es abseits des Kletterstützpunkts im ZENIT derzeit kaum Förderung für Leistungssport seitens der Sektion gibt. Nuria Brockfeld ist Mitglied im Nationalkader Sportklettern. Dafür muss die Familie ca. 500 Euro Eigenbeteiligung an den Fahrtkosten aufbringen. Er kritisiert die mangelnde Unterstützung seitens der Sektion. Er fragt an, ob zukünftig Zuschüsse seitens der Sektion erfolgen könnten? Helmut Rathmann sagt zu, dass der Vorstand sich zu dem Thema beraten wird und schlägt vor, Nuria und ihre Leistungen im kommenden Sektionsheft vorzustellen. Holger Simon regt an, die Unterstützung von Wettkampfklettern in der Sektion allgemein zu überdenken. Seiner Meinung nach sind einige Ausprägungen wie das Speedklettern fragwürdig und sollten nicht durch die Sektion gefördert werden.

Dr. Thomas Wiemann
Schriftführer

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Kassenbericht für das Jahr 2018

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

Einnahmen:	178.891,12 €
Ausgaben:	192.819,61 €
Ergebnis:	**- 13.928,49 €**
	(Etat 2018: - 40.291 €)

Wesentliche Positionen der Jahresrechnung

Einnahmen	
Beiträge der Mitglieder	134.865,00 €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	20.006,60 €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	2.554,00 €
Sonstige Einnahmen	10.901,52 €
Zuschüsse	10.564,00 €
Einnahmen gesamt:	**178.891,12 €**

Ausgaben	
Beiträge Hauptverein, LV Nord	62.426,49 €
Kosten der Geschäftsstelle	18.099,25 €
„Unsere Sektion“	14.908,68 €
Zuschüsse Gruppen, Ausbildung	9.049,02 €
Investitionen, Reparaturen ...(Hütte, Kletterwand)	64.112,51 €
Sonstige Ausgaben	24.223,66 €
Ausgaben gesamt:	**192.819,61 €**

Gesamtvermögen (Salden Kreditinstitute)

Stand 31.12.2017:	140.711,30 €
Ergebnis 2018 (liq.):	- 13.928,49 €
Stand 31.12.2018:	**126.782,81 €**

einschl. Guthaben ehem. THK Jugend-, Wander- u. Tourengruppe: 127.666,71 €
Anm.: freie Rücklagen (17,6 T €) u. gebundene Rücklagen (72,5 T €)
Hinweis: aktiviertes Anlagevermögen: 37.824,02 € (= + 31.301,02 €)

Osnabrück, den 14. März 2019

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Werner Viere
Schatzmeister

Haushaltsvorschlag für das Jahr 2019

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

Zusammenfassung:

Einnahmen:	172.500 €
Ausgaben:	202.250 €
Jahresergebnis:	**- 29.750 €**

Wesentliche Positionen

Einnahmen	
Beiträge der Mitglieder	137.500 €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	14.000 €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	2.500 €
Zuschüsse für Investitionen	15.000 €
Sonstige Einnahmen	3.500 €
Ausgaben	
Beiträge Hauptverein, LV Nord	64.500 €
„Unsere Sektion“ u.a.	15.500 €
Zuschüsse Gruppen	5.800 €
Ausbildung/Ausrüstung/Kletterst.	10.500 €
Beiträge Vereine, Versicherungen	4.100 €
Kosten der Geschäftsstelle	20.500 €
Reparaturen, Instandhaltung	4.000 €
Investitionen (Hütte ...)	45.500 €
Sonstige Ausgaben	31.850 €

Vermögenssituation - Guthaben Kreditinstitute:

Stand 31.12.2018:	127.666,71 €
Ergebnis 2019 (liq.):	- 29.750,00 €
Stand 31.12.2019:	**rund 97.900 €**

einschl. Guthaben der Jugend-, Touren- u. Wandergruppe
Bestand Anlagevermögen (31.12.2018): 7.824,02 €
Anm.: gebundene + freie Rücklagen 31.12.2018: 90.100,-- €

Osnabrück, den 15. März 2018

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Werner Viere
Schatzmeister

14 Tage inkl. ab € 2295,–

TOP-ANGEBOT

FASZINIERENDES CHINA UND TIBET

RUNDREISE MIT TAGESWANDERUNGEN DURCH DAS REICH DER MITTE

Kulturreise mit leichten Tageswanderungen. Das „Reich der Mitte“ und das „Dach der Welt“ in den Wintermonaten erleben: Das Hochland von Tibet um die Städte Lhasa und Schigatse ist zu dieser Zeit geprägt von blauem Himmel und viel Sonnenschein. Die trockene Jahreszeit bietet gute Voraussetzungen, um den Kaiserpalast und die Große Mauer, das Hochland von Tibet mit seiner einmaligen Mönchskultur und Xian mit der berühmten Terrakotta-Armee kennenzulernen.

- Beijings „Verbotene Stadt“ und die Große Mauer
- Klosterleben auf dem „Dach der Welt“
- Tibets Hauptstadt Lhasa mit dem Potala-Palast
- Hohe Pässe und der zauberhafte Yamdrok-See
- Lamaismus und Buddhismus in Schigatse und Gyantse
- Fahrt mit der Lhasa-Bahn über das tibetische Hochplateau
- Weltkulturerbe: Die Terrakotta-Armee von Xian

Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Air China Flüge ab/bis Frankfurt nach Beijing • Bahnfahrt Lhasa–Xian im Vierbett-Abteil • 11 × Hotel**** im DZ • Übernachtung mit Frühstück an allen Tagen mit Ausnahme Tag 12 (Fahrt mit der Lhasa-Bahn), 5 × Abendessen • Transfers, Besichtigungen und Eintritte laut Programm • Versicherungen • U.v.m.

Ab € 2295,– inkl. Flug ab/bis Frankfurt

Termine (je 14 Tage)

Starttage: 01.11. | 17.11. | 01.12. | 22.12.2019 und 19.01. | 26.01.2020

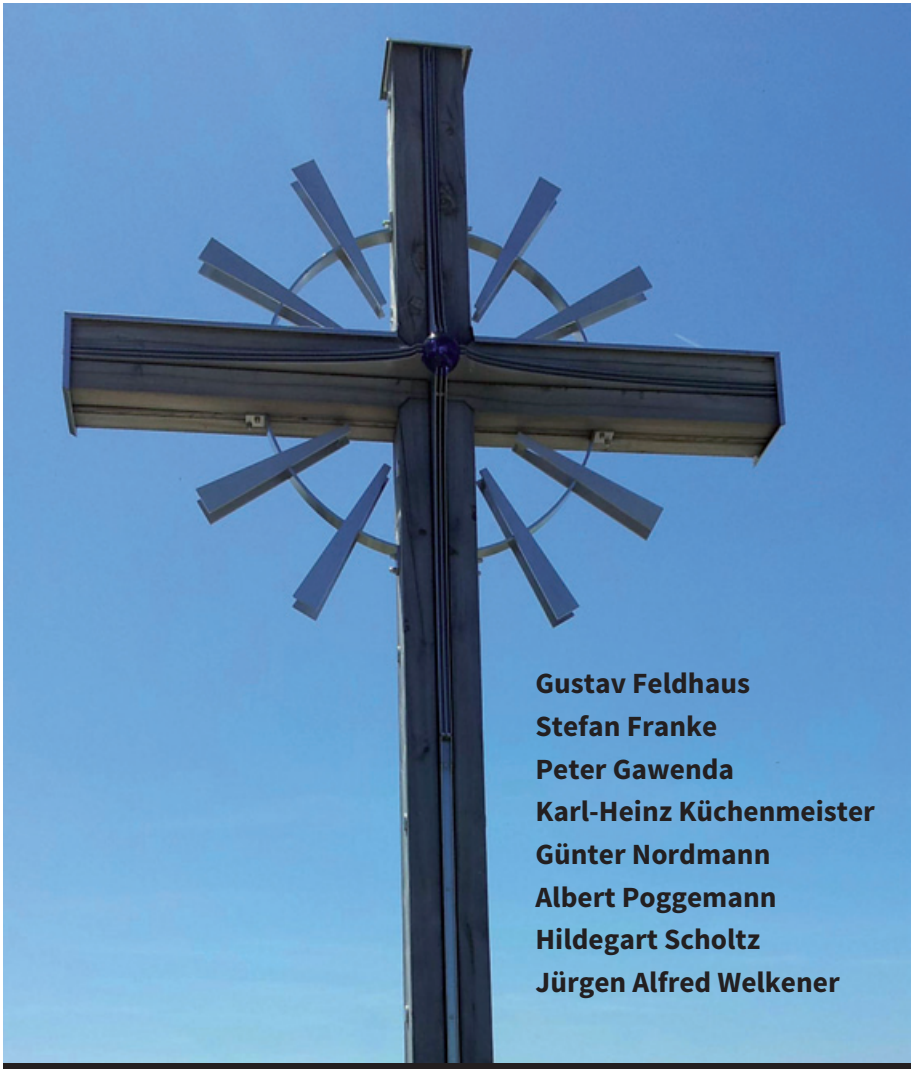
Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/TITOP

Persönliche Beratung:
+49 89 64240-125

SUMMIT Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins | Am Perlacher Forst 186 | 81545 München
Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de



Gustav Feldhaus
Stefan Franke
Peter Gawenda
Karl-Heinz Küchenmeister
Günter Nordmann
Albert Poggemann
Hildegart Scholtz
Jürgen Alfred Welkener

**„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.“**

**Die Sektion Osnabrück gedenkt ihrer im
Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder.**

Der Vorstand

Schuhmachermeister und Hüttenwirt

Willibald Welz

(Willi)

✝ 29. Oktober 2018

Unmittelbar nach Redaktionsschluss des vorangegangenen Heftes erreichte uns die Nachricht vom Tod unseres alten Hüttenwirtes Willi. Zusammen mit seiner Ehefrau Anni betreute er von 1960 bis 1990 die Osnabrücker Hütte zu unserer vollsten Zufriedenheit. Er war zwar kein Mitglied unserer Sektion, fühlte sich aber mit ihr eng verbunden.

Der Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.
Die Sektion Osnabrück wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Abschied vom Ehrenamt

Edgar Bachmann, Helmut Rathmann, Wolfgang Berk
Foto: Hermann Pentermann

Wolfgang Berk trat 1952 der Sektion Osnabrück bei. Seit der Schaffung des Beirates im Jahre 1968 war er dessen Mitglied als Naturschutzwart. Im Jahr 1980 wurde er zum Gerätewart gewählt. Diese Position entfiel im Jahr 2013 und er übernahm das Amt des Seniorenbeauftragten. Nach dem Tod von Karl-Heinz Küchenmeister folgte 2018 das Amt des Rechnungsprüfers, das er 2019 abgab. Ein großes Interessengebiet Wolfgangs waren die Begehungen und Erforschungen von Höhlen. So war er auch an den ersten Unternehmungen in der Gertru-

denberghöhle beteiligt. Und mit dem Thema sind wir bei Edgar Bachmann, der 1969 der Sektion beitrat. Auch er war und ist auch noch heute ein Höhleninteressierter. Viele Höhlenbegehungen haben die beiden unternommen, unter anderen auch mit Hubert Keitemeier. Edgar wurde 1983 als Vertreter der Höhlengruppe in den Beirat gewählt. Ab 2010 übernahm er das Amt des Rechnungsprüfers. Auch er gab in diesem Jahr das Amt ab.

Die Sektion Osnabrück bedankt sich für ihr alpines Engagement, was öfter auch über ihre übertragenen Ämter hinausging.

Danke Wolfgang, danke Edgar!

Der Vorstand

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

In diesem Jahr kann die Sektion 50 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Den anwesenden Jubilaren werden von Helmut Rathmann die Ehrennadeln übergeben.

Fotos: Hermann Pentermann

60-jährige Mitgliedschaft

Doris Frömbling

50-jährige Mitgliedschaft

Edgar Bachmann
Werner Königkrämer
Erika Rutkies
Horst Gippert
Peter Röhrig
Manfred Rutkies

40-jährige Mitgliedschaft

Konrad Arndt
Heidrun Brackhane
Hans-H. Kolkmeyer
Ralf Möllering
Gabriele Schaper
Volker Bergjohann
Gretel Bredemann
Erika Küchenmeister
Helga Putzer
Ina von Dielingen

25-jährige Mitgliedschaft

Silke Badeda
Helmut Bock
Martin Dransmann
Jan Eggemann
Marianne Eggemann
Leo Frankenberg
Sonja Gellner
Uwe Jareki
Martin Kursawe
Wolfgang Mönkediek
Uschi Motzek
Peter Olthaus
Birgit Rohling
Manfred Schubert
Daniel Teckemeyer
Michael Unverfehrt
Beate Wölfer
Franz Ballwanz
Florian Deitermann
Hartmut Eggemann
Kai Eggemann
Klaus Empen
Kai Dirk Gausmann
Karl-Heinz Heine
Stefan Kroos
Barbara Liemke-Waltz
Hartmut Motzek
Ingeborg Nordmann
Dirk Riemann
Kerstin Schönlau
Rita Tappe
Günter Unverfehrt
Achim Waltz

Jahresbericht Osnabrücker Hütte

Recht herzlich möchten wir den Vorstand, alle Bergsteigerfreunde aus Osnabrück sowie alle Anwesenden dieser Sitzung begrüßen.

Nach einem schneereichen Winter begann der Frühling sehr mild. Ende Mai war die Zufahrt zur Hütte nur mit wenigen Lawinen und Stei-

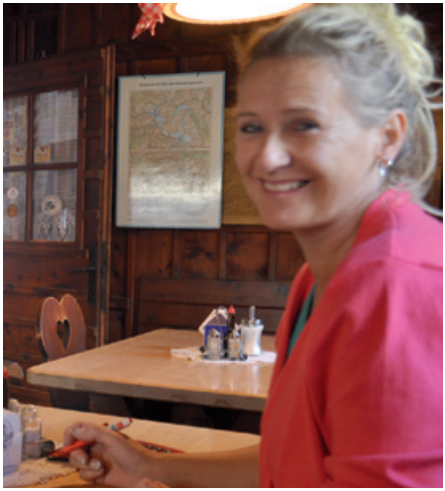
nen versperrt. Lukas und ich machten uns auf den Weg, um zu sehen, wieviel Schnee noch auf dem Tiroler Wehr liegt. Wir waren erstaunt und glücklich, dass der Entlüftungsschacht schneefrei war. So konnten wir auch schon die Rohrleitung mit Wasser füllen. Bei der Trinkwasseraufbereitung mussten wir doch ein paar Schaufeln Schnee beseitigen und konnten dann auch diesen Behälter füllen. Zwei Stunden später drehte sich die Turbine mit halber Kraft. Einem erfolreichen Saisonstart konnte nun nichts mehr im Wege stehen.

Am nächsten Tag wurde bei herrlichem Wetter die Terrasse hergerichtet. Am Abend ging Lukas zur Staumauer, da er Lebensmittel holen musste. Mit dem E-Bike belieferte er die Hütte eine Woche lang, bis der Verbund am 7. Juni die Straße räumte. Im Laufe der nächsten Woche machten wir dann unsere Eindeckungen, auch die Bierlieferung konnte ich abschließen.

Bis Mitte Juni gab es viel Sonnenschein, doch wenn es regnete, gab es nur Sturzregen. Er führte dazu, dass der Weg binnen vier Wochen dreimal mit Muren verlegt war. Der Verbund und die Almgemeinschaft beseitigten die Geröllmassen, da der Almauftrieb am Wochenende anstand.

Anfang Juli besuchte uns unser Vorstand Helmut Rathmann und Erwin Witkowski. Es gab zwecks Umbau der Küche viel zu messen, zu planen und zu besprechen.
Im Juli gab es noch viel Regen, doch gegen Ende des Monats beruhigte sich das Wetter. Ohne dass wir es ahnten, fing ein Jahrhundert-Sommer an. Ein Tag schöner als der andere.

Am 12.August waren dann unsere Wegewarte Heinz und Erich im Anmarsch, um die Wanderwege wieder in Ordnung zu bringen. Immer wieder gibt es großes Lob von den Bergsteigern, dass unsere Wanderwege sehr gut markiert sind und auch bei Nebel und Schlechtwetter bestens zu begehen sind. Gegen Ende des Monats gab es noch die letzten Planungen von Helmut und Erwin. Jetzt war es auch mir klar - die Küche wird tatsächlich neu!



Das schöne Wetter hielt auch noch im September an. Anfang Oktober, als dann der Bautrupp aus Osnabrück eintraf, gab es einen Wetterumschwung, der aber nicht lange andauerte. Acht freiwillige Helfer waren im Einsatz, darunter auch eine tüchtige Frau, die mir in meiner Not-Küche immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Magdalene Rathmann betreute die Gäste auf der Terrasse und auch die fleißigen Helfer mit viel Herz und Liebe. Ganz herzlichen Dank!
Die nächsten zehn Tage waren eine Mischung aus Verzweiflung, Hoffnung und Zuversicht. Der selbstlose Einsatz der freiwilligen Helfer aus Osnabrück hat mir dann auch wieder Mut gemacht. Dank des schönen Wetters konnte alles planmäßig erledigt werden.

Am 22. Oktober wurde die Hütte für dieses Jahr winterfest gemacht. Mitte November, nachdem heftige Unwetter in Kärnten niedergegangen waren, machte ich noch einmal einen Kontrollgang zur Hütte. Leider musste ich feststellen, dass der Fußweg teilweise sehr beschädigt worden war.

Damit schließe ich meinen Jahresbericht 2018 und wünsche allen Freunden und Bergsteigern ein kräftiges "Berg Heil“ aus Kärnten.

Anneliese, Lukas mit Familie und Freunden

Hüttenfest

120 Jahre Osnabrücker Hütte

Bericht des Hüttenreferenten

In diesem Jahr wird das höchstgelegene Haus Osnabrücks 120 Jahre alt. Die Sektion möchte dieses Jubiläum mit einem Fest auf der Hütte mit Mitgliedern und Freunden begehen und lädt dazu herzlich ein.

Die Veranstaltung wird am 14. September 2019 stattfinden.

Folgender Ablauf ist geplant:

Freitag, 13. September 2019
Anreise, Übernachtung

Samstag, 14.September 2019
Ankunft auf der Hütte
11:00 Uhr Empfang durch den Vorstand, Begrüßung der Gäste und gemeinsames Mittagessen
13:00 Uhr Vorstellung der Hütte, geselliger Nachmittag
16:00 Uhr Sitzung Vorstand und Beirat im "Meller Raum"
18:30 Uhr Abendessen und "Hüttenabend"

Sonntag, 15. September 2019
Abreise

Es wird eine ausführliche Hüttenbesichtigung insbesondere der neuen Küche möglich sein. Wer möchte, kann auch eine Wanderung zu den Schwarzhornseen oder zum Brunnkarsee machen. Selbstverständlich können der Nachmittag und auch der "Hüttenabend" zur Kontaktpflege untereinander und mit den Freunden aus Gmünd und Malta genutzt werden.

Wer die Ausstellung 120 Jahre Osnabrücker Hütte bis dahin noch nicht gesehen hat, erhält Gelegenheit, die Tafeln in der Hütte zu sehen.

Da es nur ein begrenztes Kontingent von 60 Übernachtungsmöglichkeiten gibt, bittet der Vorstand um rechtzeitige Anmeldung.

Das Anmeldeformular zum download findet ihr auf unserer Webseite **dav-osnabrueck.de** unter: Unsere Sektion - Aktuelles - Einladung zum Hüttenfest.

Selbstverständlich könnt ihr eure Reservierung und Teilnahme auch direkt per E-mail an **huettenreferent@dav-osnabrueck.de** senden oder telefonisch beim Hüttenreferenten Erwin Witkowski: **0152 28664983.**

Kletterstützpunkt

in Kooperation mit der Boulderhalle ZENIT

Mit der zunehmenden Attraktivität des Klettersports mehren sich auch die Kletter- und Boulderhallen. Mehrere Sektionen des DAV haben deshalb schon Kletterstützpunkte eingerichtet. Im westlichen Teil Niedersachsens existiert dieses Angebot jedoch noch nicht. Unsere Sektion Osnabrück hat sich nach Gesprächen und Beratungen mit dem Referat Leistungssport des DAV Landesverbandes Nord für die Öffnung zum Leistungssport und die Entwicklung zum Kletterstützpunkt entschieden.

Mitglieder unserer Sektion vom Kindesalter bis zum Erwachsenen treffen sich schon fast regelmäßig in der Bouldehalle ZENIT. Die Jugendgruppe hat sogar feste Termine. Einige Jugendliche nehmen auch an Wettkämpfen teil. Sehr erfolgreich war z. B. Nuria Brockfeld, die in den letzten Jahren herausragende Platzierungen bei Landes- und nationalen Wettkämpfen erreichte.

Kletterstützpunkt bedeutet, dass Bouldern und Klettern als Breitensport und als Leistungssport unter einem Begriff zusammengefasst sind. In der heutigen Zeit kommen bereits viele gute Alpinisten aus dem Boulderbereich und ältere Alpinisten halten sich in Boulderhallen fit. Es ist auch festzustellen, dass z. B. Felskletterei, Speedklettern und Bouldern als Betätigungsfelder einer Person zusammen finden. Die Sektion kann und darf sich der Entwicklung nicht verschließen.

Bei den Gesprächen und Beratungen zwischen Sektionsvorstand und Thomas Wehmeyer als Vertreter des Referats Leistungssport im DAV Landesverband Nord wurden u.a. die notwendigen nächsten Schritte, Kooperationsmöglichkeiten mit der Boulderhalle ZENIT und Trainerausbildung C Leistungssport besprochen. Der Landesverband Nord freut sich auf eine konstruktive, zukunftsträchtige Zusammenarbeit mit unserer Sektion, insbesondere im Bereich Talentförderung und Leistungssport.

Unsere Sektion konnte zwei engagierte Mitglieder zur Trainerausbildung C Leistungssport erfolgreich ausbilden lassen. Nachfolgend ihre Vorstellung.

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Runa Lahmann

Ich engagiere mich seit diesem Frühjahr (2019) ehrenamtlich in der Sektion Osnabrück als Trainerin in den Jugendgruppen. Mein Fokus liegt sowohl darin, die Kids mit Freude an das Bouldern heranzuführen sowie ihnen aber auch wichtige Techniken und Taktik beizubringen.

Zurzeit befinde ich mich in der Ausbildung zum Trainer C Leistungssport. Meine wahre Leidenschaft liegt also im leistungsorientierten Bouldern und Klettern. Für die Zukunft der Sektion wünsche ich mir daher neben den derzeitigen Kindergruppen auch eine Wettkampf- sowie eine Trainingsgruppe für Erwachsene.

Henning Gerwing, 28
Sport- u. Fitnesskaufmann

Ich betreibe den Klettersport nun seit bald neun Jahren, jedoch ist das Bouldern meine liebste Disziplin. Seit Ende 2013 arbeite ich in der Zenit Boulderhalle. Hierbei macht mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, neben dem Routenschrauben, am meisten Spaß. Es ist toll zu sehen, wie sich die Heranwachsenden entwickeln und ihre Kletterfähigkeiten immer präziser werden.

Momentan befinde ich mich in der Ausbildung zum Trainer C Leistungsport Klettern und werde diese voraussichtlich Mitte Juni abschließen. Eine gute Voraussetzung, um die Kinder und Jugendlichen noch gezielter und spezifischer auf das Wettkampfklettern vorbereiten zu können.

Projektgruppe
“Klettermöglichkeiten der Sektion Osnabrück”

Mit dem Beschluss der Sektion Osnabrück, sich verstärkt um den Klettersport zu bemühen, wird auch die Notwendigkeit nach besseren Klettermöglichkeiten für Training und Ausbildung ersichtlich. Neben Trainerausbildung und Kooperation mit verschiedenen Partnern müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, um dem Klettersport in Osnabrück eine belastbare Basis zu geben. Eine erste Kletteranlage an der Außenwand der Sporthalle an der Landwehrstraße musste aus organisatorischen Gründen wieder geschlossen werden. Die Sektion will jetzt gezielt nach neuen Möglichkeiten suchen. Erste Gespräche mit der Stadt Osnabrück als Eigentümer der Osnabrücker Sporthallen und mit verschiedenen Vereinen sind bereits erfolgt. Auf der Internetseite der Sektion sind dazu alle Informationen zu finden.

Um die Wünsche der Kletterer und die Anforderungen aus Klettersport und Ausbildung in den Planungen ausreichend zu berücksichtigen, ist das Projekt “Klettermöglichkeiten der Sektion Osnabrück“ von Vorstand und Beirat beschlossen worden.

Der Vorstand lädt alle Interessierten, insbesondere aus dem Bereich des Klettersports ein, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Wir wollen gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen suchen, dem Klettersport eine gute Basis zu verschaffen. Die Projektgruppe wird sich am 15.Juli 2019 im Sektionsbüro ein erstes Mal treffen.

Anmeldungen per E-mail an:
e.witkowski@dav-osnabrueck.de oder telefonisch: 01522 8664983.

ZENIT Leistungsgruppe

DAV Stützpunkt - Nachwuchskader Osnabrück

Die Zenit Leistungsgruppe besteht nun seid ca. zweieinhalb Jahren und steht unter der Leitung von Henning Gerwing und Markus Rieke. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an das Wettkampfklettern heranzuführen und gemeinsam an offiziellen Wettkämpfen teilzunehmen. Die Athleten sollen durch gesundes, nachhaltiges und gezieltes Training in ihren Kletterfähigkeiten gestärkt und aus psychologischer Sicht auf die Herausforderungen des Wettkampfdruckes vorbereitet werden.
Es wird zweimal die Woche unter Anleitung der Trainer trainiert. Dieses findet spezifisch und zyklisiert statt. Des Weiteren kommen die Athleten ein bis zweimal die Woche zum freien Bouldern in die Boulderhalle.

Folgende Ergebnisse kann der Jugend des DAV Osnabrück/der ZENIT-Leistungsgruppe zugeschrieben werden:

1. Platz Norddeutsche Jugendmeisterschaft Bouldern 2019 Jugend B weiblich

5. Platz Norddeutsche Jugendmeisterschaft Bouldern 2019 Jugend C weiblich

5. Platz Norddeutsche Jugendmeisterschaft Bouldern 2019 Jugend C männlich

6. Platz Norddeutsche Jugendmeisterschaft Bouldern 2019 Jugend B männlich

9. Platz Norddeutscher Kidscup 2019 Jugend E männlich

9. Platz DAV Jugendcup 2018 Jugend B weiblich

1. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft Speed 2018 Jugend B weiblich

Unser Kader besteht aus:

Friedrich Sch. (Jugend A)
Philipp B. (Jugend B)
Maja B. (Jugend B)
Antonia B. (Jugend C)
Jakob H. (Jugend C)
Luka E. (Jugend E)

Für die Sektion Osnabrück startet zudem Nuria B. (Jugend B), die ebenfalls in der ZENIT Boulderhalle trainiert. Nuria gehört zu den Top fünf der Jugend B in ganz Deutschland, klettert somit für den Landeskader Nord und startet außerdem im Bundeskader. Sie trainiert unter Anleitung im Einzeltraining in enger Zusammenarbeit mit den Landestrainern.

Eine Deutsche Meisterin

Aus der Kindergruppe unserer Sektion ist das Bouldertalent Nuria Brockfeld durch kontinuierliches, intensives Training in der Boulderhalle Zenit / Kletterstützpunkt der Sektion Osnabrück herangewachsen. Bouldern ist Klettern ohne Seil in Absprunghöhe.

Nuria hat schon einige Erfolge auf höchster Ebene erreichen können. Meilensteine ihres bisherigen, erfolgreichen Weges:

- 2018 deutsche B-Jugendmeisterin im Speedklettern, Erklettern einer 15m hohen Wand mit einem Überhang von 5 Grad in 11 Sekunden (deutscher Rekord zur Zeit 10,6 Sekunden)
- 2018 Berufung in den deutschen Jugendnationalkader mit der Chance zur Teilnahme am Europa-Cup und die Möglichkeit, sich für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren
- 2019 Februar: Norddeutsche Meisterin der B-Jugend (Jahrgänge 2004/2005) im Bouldern
- 2019 erste Teilnahme auf internationler Ebene - wir werden davon berichten.

Nurias großer Traum ist eine zukünftige Teilnahme bei Olympia. Hierzu sind neben Bouldern auch weitere Disziplinen, unter anderem das Klettern mit dem Seil, zu beherrschen.

Derzeit ist keine Klettermöglichkeit in Osnabrück vorhanden, um dies zu trainieren. Unsere Sektion prüft zur Zeit Möglichkeiten der Realisierung einer Kletterwand. Bis im Umfeld eine Klettertrainingsmöglichkeit besteht, müssen andere Hallen genutzt werden. Für die anfallenden Reisekosten zu geeigneten Kletterhallen (Hannover und Hilden/Düsseldorf) sucht Nuria noch Sponsoren.

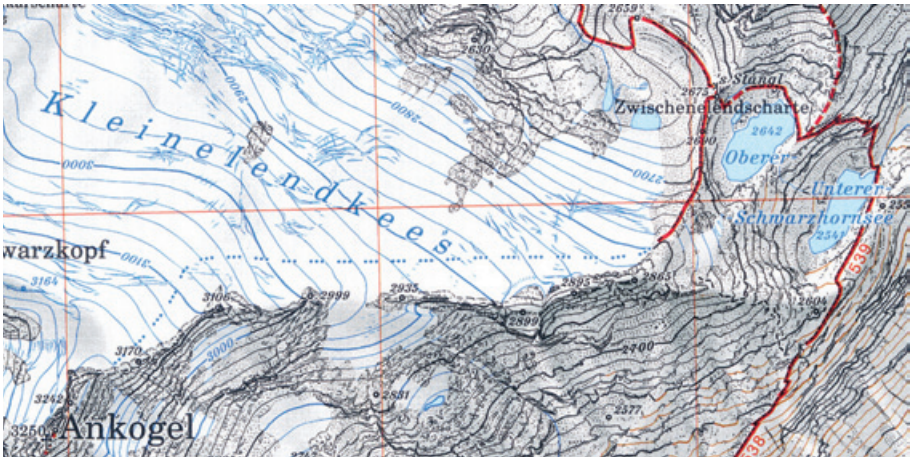
Die Sektion bedankt sich bei Nuria für ihre außergewöhnlichen Leistungen mit einem Gutschein und DAV Jubiläumstourenbuch.

Wir wünschen ihr viel Erfolg in den nächsten Wettkämpfen!

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Anstieg zum Ankogel

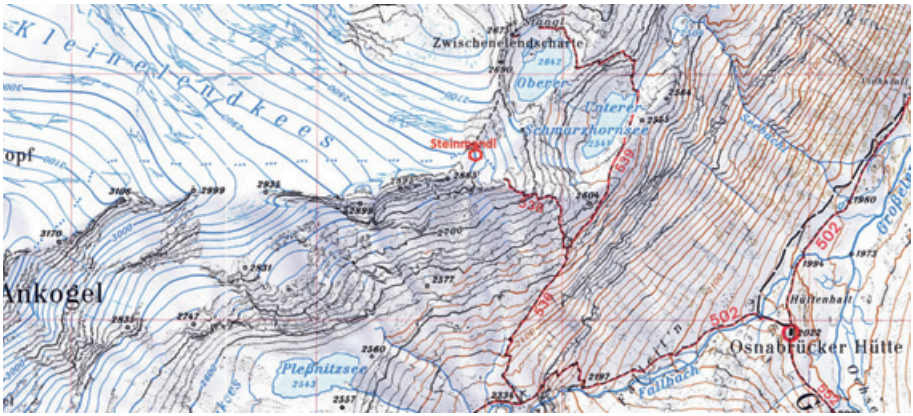
Neue Wegführung



Das Schneefeld östlich des Steinmandl ist geschmolzen und hat große Felsblöcke freigelegt. Die Herrichtung des Weges in diesem Gelände ist sehr schwierig und ein Begehen sehr gefährlich. Deshalb wurde der Zustieg über den Weg Nr. 538 ab der auf ca. 2500 m gelegenen Verzweigung auf den Weg Nr. 539 in Richtung Zwischenelendscharte verlegt. Von der Zwischenelendscharte hält man sich südlich und erreicht so das Steinmandl und den Gletscherrand. Der neue Weg ist markiert und ausgezeichnet.

Wolfgang Maaß

Alte Wegführung



Interessenverband Tauernhöhenweg e.V.

Noch in seiner konstituierenden Sitzung Anfang Februar 2019 hatte sich der Vorstand mehrheitlich dafür ausgesprochen, einen Förderantrag an den Nationalparkfonds des Österreichischen Alpenvereins zu stellen. Mitte der Woche erhielt der Verband die Förderzusage des ÖAV! Maximal 15.000 Euro bei einer Förderquote von 40 Prozent bzw. 60 Prozent Eigenmittel stehen dem Interessenverband Tauernhöhenweg damit in 2019 zur Verfügung, um die ersten fundamentierenden Maßnahmen zur Förderung eines nachhaltigen und naturverträglichen Bergsports im Gebiet zu ergreifen. Einen ersten Katalog will der Vorstand zur Mitgliederversammlung am 29. Juni 2019 vorstellen.

Vom zuständigen Finanzamt Mülheim an der Ruhr hat der Verband mit Datum vom 21.02. 2019 die Gemeinnützigkeit bestätigt bekommen. Er wird dort unter der Steuernummer 120/5702/1674 geführt. Damit hat der Vorstand die ihm von der Gründungsversammlung aufgetragenen Aufgaben abschließend erfüllt und konnte daher seine organisatorische und inhaltliche Arbeit aufnehmen.
Der Verband hat Zuwachs bekommen. Mit Datum vom 12.03.2019 trat die DAV-Sektion Gießen-Oberhessen als 15. Mitglied dem Interessenverband Tauernhöhenweg bei. Herzlich willkommen!

Michael Cremer
Erster Vorsitzender

Vorträge unserer Sektion

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

hiermit stellen wir Euch das Vortragsprogramm 2019/2020 vor. Wie in den Jahren zuvor präsentieren wir Euch namhafte Referenten. Bitte gebt diese Information auch an Eure Freunde und Bekannten weiter. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.
Die Vorträge finden statt an den angegeben Terminen jeweils montags um

19.30 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Osnabrück,
Hans-Böckler-Straße 12
Eintritt: Mitglieder 3,00 Euro - Nichtmitglieder 6,00 Euro

Wir wünschen Euch viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Vorträgen.

Die Termine und Themen für die Vorträge im Januar, Februar und März 2020 werden in der Dezember-Ausgabe “Unsere Sektion” und auf unserer Webseite veröffentlicht.

25.11.2019 Montafon - sehen und erleben

Andreas Künk, Schruns (A)

An der Südgrenze Vorarlbergs liegen die eindrucksvollen und gegensätzlichen Gebirgszüge Rätikon, Verwall und Silvretta. Sie sind die Heimat vieler bekannter Gipfel wie der Schesaplana, der Zimba, den Kalkbergen Sulzfluh und Drei Türme, dem anspruchsvollen Groß Litzner, die Valülla und nicht zuletzt über den Ochsentaler Gletscher zum Piz Buin, der mit seinen 3312m der höchste Berg von Vorarlberg darstellt. Ihnen zu Füßen erstreckt sich die Talschaft Montafon. Sie zeichnet sich durch ihre abwechslungsreiche Landschaft, den weitgehendst authentisch gebliebenen Ortschaften und natürlich auch durch deren Bewohner aus. Durch die Nachbarschaft zum Brandnertal, dem Paznauntal im Tirol, dem Prättigau und Unterengadin in der Schweiz entstehen viele übergreifende Tourenmöglichkeiten, die sich oft über mehrere Tage ziehen und durch die schönsten und unterschiedlichsten Regionen des gesamten Alpenraumes führen. Neben den klassischen Bergtouren sind es die neu errichteten Klettersteige, die neue Routen und Besteigungen möglich machen.

Die Jahreszeit spielt bei einem Besuch dieser Region eher eine geringe Rolle. So ist der Winter nicht nur für die Schifahrer von Bedeutung, sondern er lockt auch viele Schitourengeher ins Gebirge, die ihre Spuren durch die verschneite Landschaft auf die Gipfel ziehen und mit einer Tiefschneeabfahrt für ihre Anstrengungen belohnt werden. Der Frühling und Sommer geben den Blick frei auf kristallklare Bergseen, die große Blumenvielfalt des Alpenraumes, auf Steinwild und Murmeltiere sowie die von Kühen, Schweinen und Pferden bewohnten und bewirtschafteten Alpen. Im Herbst sind es die Wälder und Wiesen, die sich durch ihre wunderbare Färbung in den Vordergrund stellen. Das Erleben und vor allem das „Erlaufen“ dieser Gebirgszüge ist nicht nur eine sportliche und fotografische Leidenschaft, sondern stillt auch das Verlangen nach Ruhe, Ausgleich und Abstand vom Alltag.

Endlich schmerzfrei gehen und stehen?

- Schont die Gelenke
- Entspannt die Muskulatur
- Weniger müde Beine

www.kybun.de

Testen Sie Kybun-Schuhe und Matte unverbindlich für zwei Wochen zu Hause!

molitor
SCHUHE UND SPORT

Belmer Str. 34/36 - 49084 Osnabrück
Fon: (05 41) 7 22 43
info@molitor-os.de - www.molitor-os.de

Neue Mitglieder 2018

“Herzlich Willkommen” in der Sektion Osnabrück

Die Sektion Osnabrück begrüßt im Jahr 2018 insgesamt 216 neue Mitglieder.

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude und zahlreiche Erlebnisse bei Ihren alpinen und außeralpinen Aktivitäten.

Für alle Neumitglieder, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, gibt es in der Sektion viele kleine und große Aufgaben und Herausforderungen – sprechen Sie uns einfach an.

Wir begrüßen in der Sektion:

Achilles, Urs Bennet
Adam, Max
Arends-Machnik, Gina
Baro, Philipp
Bartels, Bentje
Bartels, Hilke
Behnke, Anna-Mahee
Behnke, Henny-Maria
Dr. Belok, Friederike
Bentrup, Martin
Berning, Uwe
Bichat, David
Birke-Bugiel, Franziska
Bleistein, Benedikt
Boberg, Marla
Bohl, Cordula
Dr. Bondzio, Sebastian
Braun, Ingo
Breulmann, Jürgen
Breulmann, Susanne
Bugiel, Daniel
Bugiel, Junia
Bugiel, Noah
Bunsmann, Jule
Bußmann, Tobias
Bußmann-Wöhle, Mechthild
Cacek, Maximilian
Calluso, Luca David
Clausmeier, Lukas
Coers, Marlene
Czech, Anita
Danebrock, Jutta
De Langen, Marijke
Degenhardt, Henri
Delgado Linares, Felix
Dietl, Felicitas
Dornhoff, Maximilian
Döhmen, Burckhard
Döring, Carolin
Dworaczek, Patrick
Eberhard, Rita
Eichberger, Sabine
Dr. Eichler, Armin
Einhorn, Adolf
Einhorn, Barbara
Ellersiek, Niklas
Emken, Benno
Evers, Florian
Fiene, Christian
Fiene, Sebastian
Fiening, Madeline
Florian, Till
Freckmann, Marko
Friebe, Annabel
Friebe, Monika
Friedberger, Vanessa
Gaumann, Julia
Gerwing, Henning
Graeffe, Sara
Gram, Ekkehard
Gram, Laura
Gram, Maximilian
Gram, Sandra
Grave, Dieter
Griepenburg, Jens
Grote, Doris
Guckler, Thomas
Guckler, Ute
Hagspihl, Christoph
Hagspihl, Liboria
Hall, Hildegard
Hanfeld, Paul
Hasenjäger, Leni
Dr. Hegemann, Hendrik
Hille, Michel
Hindahl, Florian
Hirschle, Sandra
Holtlüwer, Helmut
Igelmann, Rolf
Ingelmann, Laura
Ingelmann, Marc
Ingelmann, Marie
Ingelmann, Marion
Ingelmann, Sarah

Ites, Jann
Jestrabek, Andrea
Kalwa, Nadja
Kamp, Fynn
Kapp, Christine
Kerk, Kristina
Kinne, Jana
Kipp, Verena
Kipsieker, Susanne
Koch, Andrea
Koch, Luisa
Köster, Jarno
Köster, Michael
Köster, Nicole
Köster, Tilo
Kost, Edda
Kotowski, Rebecca
Krol, Frederik
Krüger, Astrid
Kruska, Jana
Kuchnowski, Henrik
Kümmel, Karsten
Dr. Kulgemeyer, Christoph
Kuhlmann, Stephan
Langetepe, Sandra
Lewandowski, Philip
Lewandowski, Tim
Linnemeyer, Frank
Linnemeyer, Marla
Linnemeyer, Mia
Lorenz, Anna
Lorenz, Carsten
Lorenz, Claudia
Lorenz, Matilda
Lorenz, Paul
Machnik, Andreas
Mack, Felix
Maul, Nia
Meier, Jannik
Meier, Katrin
Meier Zu Farwig, Daniel
Menken, Daniel
Menken, David
Meyer, Hanni
Meyer, Thomas
Michel, Hannah
Mittelstädt, Gert
Modder, Brita
Dr. Nagel, Walther
Neises, Hans-Peter
Neises, Petra
Niebaum, Jasper
Niedenzu, Ulrich
Niesel, Julius
Nordmann, Marieke
Ortmann, Thea
Pankoke, Klara
Plegge, Jonas
Pohl, Christian
Potyka, Nico
Rautenstrauch, Gabriele
Reinke, Daniel
Remme, Alexander
Rieke, Carmen
Rodermund, Dirk
Rose, Mercedes
Rowald, Gisela
Rück, Benjamin
Rück, Ole
Ruff, Mai-Britt
Scheklinski, Michael
Schlechter, Fabienne
Schmid, Norbert
Schmitt, Aaron
Schmitt, Jolanda
Schmitt, Michael
Schmitt, Viola
Schnieders, Barbara
Schnieders, Ludger
Schöntag, Eike
Scholten, Jan
Scholz, Brigitte
Scholz, Paul
Schröder, Pascal
Schubert, Anke
Schürmann, Florian
Schüttendiebel, Claudia
Schüttendiebel, Sara
Schüttendiebel, Hanna
Schulz, Antonia
Schulze, Konstantin
Schwenderling, Lena
Schwerin, Mona
Seelhorst, Stefan
Sieber-Michel, Birgit
Siebert, Peter
Siefker-Nagel, Giesela
Simon, Dieter
Simon, Jutta
Sindt, Brigitte
Sindt, Erdmut
Steinmann, Jannik
Steiwer, Gudrun
Steiwer, Maja
Steiwer, Sabine
Steiwer, Sabrina
Stork, Bettina
Teuber, Tina
Teupe, Lena
Unland, Ester
Unnewehr, Marie Luise
Von Behren, Johan Magnus
Von Schilling, Alexander
Von Schilling, Charlotte
Von Schilling, Friederike
Von Schilling, Heike
Wachsmuth, Steffen
Wefeler, Sonja
Wiechmann, Andreas
Wilczek, Jette
Will, Johann
Willmann, Andre
Willmann, Lukas
Willmann, Niklas
Willmann, Sophie
Wirth, Florian
Wohlfarth, Thomas
Wohlrab, Andre
Wunderlich, Cordula
Zander, Jule
Zander, Marie
Züwerink, Eike Catrin

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2019

Liebe Mitglieder und Freunde,

viel Spaß beim Durchstöbern des Ausbildungs- und Tourenprogramms der Sektion Osnabrück für 2019! Es ist recht breit gefächert und reicht von Klettergrundkursen in heimischen Gefilden über Kletterangebote in den Mittelgebirgen bis zu Unternehmungen in den Alpen. Besonders hervorzuheben ist, dass das Programm nach längerer Zeit wieder ein Angebot für Bergwanderer beinhaltet. Ingo Pieper zeichnet dafür verantwortlich. Ingo Pieper und Ingo Meyer haben in diesem Jahr erfolgreich ihre Ausbildung zum DAV-Wanderleiter absolviert. Ebenfalls hat Tobias Kraemer, einigen Klettergrundkurs-Teilnehmern vom letzten Jahr bereits bekannt, in diesem Jahr erfolgreich seine Ausbildung zum Trainer C-Bergsteigen beendet. Allen Dreien deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Glückwunsch und alle guten Wünsche für ihre zukünftigen Unternehmungen.

Neu sind in diesem Programm unsere Themen-Klettertage. Hiermit möchten wir unseren Beitrag zur Verbesserung eines risikobewussten Verhaltens bei allen Bergsportaktivitäten leisten. Eigenverantwortung im Bergsport ist ein anspruchsvolles Konzept, es umfasst immer mindestens die gesamte Seilschaft. Ohne entsprechende Kompetenzen kann man ihr nicht oder nur unzureichend gerecht werden. Unsere Thementage sollen solche Kompetenzen vermitteln.

Nach wie vor ist es so, dass unsere Aktivitäten fast ausnahmslos draußen stattfinden. Das ist selbst im Alpenverein inzwischen eher selten, es stellt fast schon ein Alleinstellungsmerkmal unseres Programms dar. „Klettern draußen an natürlichen Felsen lernen - das gibt`s bei uns!“

Natürlich bekommen wir durch unsere Aufenthalte in den Alpen mit, wie und mit welcher Geschwindigkeit sich dort infolge des Klimawandels die Verhältnisse verändern. Nicht nur bei uns im Norden wurden im letzten Sommer Hitze- oder Dürrerekorde eingestellt oder gebrochen, auch in den Alpen geschah dies vielerorts. Deutlich wurde das zum Beispiel an dem Umstand, dass einige Alpenhütten ihren Betrieb vorzeitig wegen Wassermangels einstellen mussten. Wir sollten unsere Augen nicht davor verschließen, dass es beim Klimawandel um eines der ernstesten Themen unserer nahen Zukunft geht und neben Politik und Industrie auch jeder einzelne seinen Beitrag dazu zu leisten hat, dass die Erderwärmung begrenzt wird. Die Alpen dabei als einen Fluchtraum in eine noch heile Welt anzusehen, ist übrigens völlig untauglich, denn hier verändern sich die langfristigen Klimadaten schneller als anderswo.

Für alle Bergbegeisterten kann das neben dem Bestreben nach einem möglichst umweltverträglichen Verhalten bei Touren in den Alpen nur heißen, sich an verändernde Bedingungen bestmöglich anzupassen:

- möglichst viele aktuelle Informationen von seriösen Gebietskennern einholen,
- vorhandenes Kartenmaterial kritisch mit der Realität abgleichen,
- inzwischen als steinschlägig bekannte klassische Anstiege meiden,
- bereits bei der Tourenplanung sogenannte Checkpunkte einplanen, bei der die Tour bei starker Abweichung von den Vorannahmen tatsächlich abgebrochen wird.

Nach wie vor sind die Alpen ein großartiger Natur- und Erlebnisraum, ihn als solchen zu erhalten und auch künftigen Generationen erfahrbar zu machen, ist mehr denn je die Aufgabe der Alpenvereine und ihrer Mitglieder.
Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden dabei und bei ihren Touren die dafür nötige innere Motivation, das richtige Augenmaß und verlässliche Weggefährten.

Holger Simon
Ausbildungsreferent

Kurs 08

Klettern im Weserbergland

Foto: Thomas Graw

Der Hohenstein ist Norddeutschlands höchste Felswand und hat durchaus alpinen Charakter. Das heißt, die Touren sind zum Teil selbst abzusichern, es gibt teils Passagen mit lockerem Gestein und für die eine oder andere Tour braucht es mehr als eine Seillänge.
Angedacht ist eine Einführung oder Auffrischung des Umgangs mit Sicherungsgeräten, den gängigen mobilen Absicherungen (Klemmkeil, Friend, Hexentric), Klettertechnik und je nach Wunsch auch zu Standplatzbau und Seilechniken für Mehrseillängenrouten.

Termin:	30.06.2019
Ort:	Hohenstein bei Hessisch Oldendorf (ca. 1 Autostunde von Osnabrück
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer/innen
Mindestteilnehmer:	4
Voraussetzungen:	5. Grad im Sportklettergarten, Erfahrung im Vorstieg wünschenswert
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	80,00 € (bei 4 Teilnehmern also 20,00 € je Teilnehmer)
Anmeldung:	bis spätestens 07.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Sportklettern

Kurs 09

Granitklettern im Harz

Schlingensortiment zur Absicherung

Mal was Anderes als der einheimische Sandstein!
Der Harz, speziell das Okertal mit seinen unzähligen Granit-, aber auch Horn- und Kieselschieferfelsen, ist eines der bedeutendsten Klettergebiete Niedersachsens und liegt für uns fast „vor der Haustür“. Lange Grate und bis zu 50 m hohe Felsen bieten viele und sehr schöne Klettertouren in allen Schwierigkeitsgraden, deren Absicherung zum Teil mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden muss.
Im Kurs gibt es eine Einführung in das Gebiet, in die Granitkletterei und in die Absicherung mit Klemmkeilen, Friends und Hexentrics. Und natürlich wird viel geklettert.

Termin:	13.07. - 14.07.2019
Ort:	Zeltplatz oder Selbstversorgerhütte im oder in der Nähe Okertal
Teilnehmer:	3 – 6 Teilnehmer (Mindesteilnehmer: 3)
Voraussetzung:	etwas Klettererfahrung und Spaß am Klettern!
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	50,00 € je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 14.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Klettersport

Kurs 10

Kletter- und Tourenwoche
Urner Alpen (CH)

Foto: Holger Simon

Viele sind auf ihrem Weg nach Süden sicherlich schon einmal durch den Gotthardtunnel per Bahn oder mit dem Auto gefahren. Die Szenerie wird auf der Nordseite des Tunnels immer enger und bedrohlicher, Schluchten und steile Felsflanken rücken immer enger zusammen, immer weniger ist noch von einem Himmel zu sehen. Diese gewaltigen Felsflanken aus kompaktem Granit gehören zu den Urner Alpen, sie sind gleichermaßen an vielen Stellen das Markenzeichen dieser Gebirgsgruppe.
Während dieser Woche wollen wir uns das sichere Klettern von Mehrseillängenrouten erarbeiten. Neben den ganzen technischen Aspekten von Seilhandling, Standplatzbau und effektivem Klettern, Sichern und Abseilen, die deshalb wichtige Lernziele darstellen, geht es auch um die Frage der Eigenverantwortung. Angefangen bei der Auswahl der Ziele, über eine realistische Tourenplanung, von der Routenfindung bis zu Möglichkeiten des Abbruchs einer Tour, all das ist abhängig von unseren Entscheidungen. Diese können gut oder schlecht, angemessen und begründbar oder von der Jagd nach Erfolg oder ausgeblendeten Motiven bestimmt sein. Nicht nur beim alpinen Klettern, aber dabei besonders müssen wir uns mit der Frage beschäftigen: Wie kommen wir zu guten Entscheidungen?

Termin:	14.07. - 21.07. 2019
Ort:	Hütten und Campingplätze, Göschener Alp, Furka Pass
Teilnehmer:	2 - 5 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	eigene Klettererfahrung, evtl. Nutzen weiterer Ausbildungsangebote zur Vorbereitung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung und praktisches Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	250,00 € (3 Teilnehmer); 190,00 € (4 Tn.); 150,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	bis 15.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B-Hochtouren

Kurs 11

Hochtouren im Wallis (CH)

Foto: Holger Simon

Im Kanton Wallis befindet sich neben dem Mont Blanc Massiv die größte Ansammlung der höchsten Gipfel der Alpen, diese Tatsache dürfte vielen geläufig sein. Weniger geläufig ist bei vielen Bergbegeisterten die eigentlich recht simple Ableitung aus dieser Tatsache: Alle Dimensionen im Wallis sind größer, alle Wege weiter, alle Höhenunterschiede beträchtlicher, die meisten Touren vom Zeitaufwand und der körperlichen Verausgabung anstrengender. Dies hat damit zu tun, dass viele der hohen Berge oder Gebirgsmassive im Wallis sich über tief eingeschnittenen Tälern erheben. Höhenunterschiede von 3000m zwischen den Gipfeln und den Tälern sind keine Seltenheit, auch nicht im Saastal, das neben dem Mattertal das einzige deutschsprachige Tal im Französisch sprechenden Wallis ist.
Als Basislager nutzen wir einen Campingplatz in Saas Grund, von wo aus wir zu ersten Touren, die nicht zuletzt auch der Akklimatisation dienen, aufbrechen. Mit zunehmender Akklimatisation können wir uns an Gletscher- und kombinierte Touren heranwagen. Für die meisten hohen Gipfel ist die Inanspruchnahme der hochgelegenen Hütten fast unumgänglich, was für sich genommen aber auch schon ein Erlebnis sein kann. Teilnehmer dieser Woche sollten über eine gute Kondition, persönliche Erfahrung im Bereich Hochtouren und Kenntnisse und Fertigkeiten der einschlägigen Bewegungs- und Sicherungstechniken in Fels und Eis verfügen.

Termin:	21.07. - 28.07.2019
Ort:	Saastal, Wallis (CH) Campingplatz und verschiedene Hütten
Teilnehmer:	2 – 5 Teilnehmer (Mindesteilnehmer: 3)
Voraussetzung:	alpine Erfahrungen im Bereich Klettern/ Hochtouren, gute Kondition
Leihausrüstung:	auf Anfrage gegen Gebühr
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Absprache, weitere praktische Vorbereitungstreffen sind integraler Bestandteil
Kursgebühr:	375,00 € (2 Teilnehmer); 250,00 € (3 Tn.); 190,00 € (4 Tn.); 150,00 € (5 Tn.)
Anmeldung:	bis 22.06.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern, Trainer B-Hochtouren

Kurs 12

Touren im Gebiet von Ankogel und Hochalmspitze (A)

Foto: Holger Simon

Ankogel - da war doch was? Ja, ganz richtig! Das ist der Klapfen, dem bei einem gewaltigen Bergsturz sein gesamter ursprünglicher Gipfelaufbau abhanden gekommen ist, ganz nebenbei ist er übrigens auch quasi der Hausberg unserer Osnabrücker Hütte. Die Hochalmspitze wiederum, das ist der dicke Brocken - eher ein Massiv als ein einzelner Berg - der von oberhalb der Hütte z.B. vom Fallboden quer übers Tal geblickt sofort die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Große weite Gletscherflächen kontrastieren mit dunklen Graten und Felsfluchten. Links oben scheinen einige bizarre Felsentürme dem Gletscher zu entspringen, und wenn die Wolken den Gipfel mal kurzzeitig freigeben, erblickt man bei genauem Hinsehen, dass es ein Doppelgipfel ist. Schon fett, das Ganze!
Wen diese Beschreibung anspricht, für den könnte diese Tourenwoche in rauer Umgebung das Richtige sein. Natürlich sind die ersten Touren von der Osnabrücker Hütte geplant, dann aber verlassen wir das Nest und machen uns auf den Weg, um über Hannoverhaus und Celler Hütte auf die Südseite der Hochalmspitze zu gelangen. Wenn die Bedingungen es zulassen, versuchen wir den Detmolder Grat zu begehen, um anschließend die Hochalmspitze von Süden nach Norden zu überschreiten und wieder die Osnabrücker Hütte zu erreichen.
Die Beschreibung macht deutlich, dass es sich nicht um einen Einsteigerkurs handelt. Teilnehmer sollten wenigstens einen Grundkurs im Draußenklettern absolviert haben. Schön wäre natürlich auch, wenn sie schon bei früheren Unternehmungen mit Schnee und Eis in Berührung gekommen sind. Ersatzweise sollten Teilnehmer mit geringem Background möglichst viele oder alle Veranstaltungen aus den übrigen Ausbildungsangeboten wahrnehmen.

Termin:	04.08. - 11.08.2019
Ort:	Osnabrücker Hütte und andere Hütten in der Ankogelgruppe (A)
Teilnehmer:	2 – 6 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	grundlegende Kletter- und Sicherungserfahrung, gute Kondition durch entsprechende Vorbereitung
Informationen:	Holger Simon - Tel.: 05452 / 917740
Vorbesprechung:	nach Vereinbarung, mindestens ein praktisches Vorbereitungstreffen
Kursgebühr:	375,00 € (2 Teilnehmer); 250,00 € (3 Tn.); 190,00 € (4Tn.); 150,00 € (5Tn.); 125,00 € (6Tn.)
Anmeldung:	ab sofort schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Simon, Trainer B-Alpinklettern/Hochtouren; Tobias Kraemer, Trainer C-Bergsteigen

Kurs 13

Hüttentour durch das “Steinerne Meer”

Das Steinerne Meer hinter der Gotzenalm

Das Steinerne Meer befindet sich im einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands und ist mit seinen ca. 160 Quadratkilometern der größte Gebirgsstock der Berchtesgadener Alpen. Ein Großteil dieses Gebirgsmassivs liegt über einer Meereshöhe von 2000 Metern, wobei einige der höchsten Gipfel die 2600 m Marke überschreiten. Sein berühmtester Nachbar, der Watzmann, überragt das Gebiet nur um gerade Mal 100m.
Diese einwöchige Hüttenrunde führt uns ins Herz des Hochplateaus mit seiner weitläufigen, unübersichtlichen Karstlandschaft und unzähligen Karsthöhlen. Wir genießen eine Bootsfahrt über den Königssee, der mit der Wallfahrtskapelle St. Bartholomä und dem einzigartigen Blick auf die Watzmann-Ostwand Pflichtprogramm für jeden Deutschland-Touristen ist. Nachdem wir nach einer ausgedehnten Runde immer wieder beeindruckende Weit- und Tiefblicke über das Karstplateau bis hinein ins Pinzgau und den Zeller See genossen haben, beschließen wir die Rundtour auf einem Paradeweg durch die grüne Westseite des Hagengebirges mit tollen Panoramen auf Königssee, Watzmann-Ostwand und Göllstock.

Termin:	15.09. - 21.09.2019
Ort:	Verschiedene Hütten im Nationalpark Berchtesgaden, (D / A)
Teilnehmer:	3 – 8 Teilnehmer/-innen
Voraussetzung:	Kondition für ca. 7 Stunden tägliche Gehzeit und ca. 1200 Hm
Informationen:	Ingo Pieper - E-Mail: ipiep@gmx.net
Kursgebühr:	220,00 € (3 Teilnehmer); 130,00 € (5 Tn.); 85,00 € (8 Tn.)
Anmeldung:	bis Ende Mai 2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Ingo Pieper, Trainer C-Bergwandern

Kurs 14

Klettern im Elbsandstein

Kletterer an der kleinen Herkulessaüle im Bielathal

"... Einfach geil!" Und keine Angst vor dem "Ruf" des Elbsandsteinkletterns! Es finden sich überall moderate Routen für den Einstieg und für jeden Kletterer etwas Passendes, egal ob gemütlich oder herausfordernd. Die recht spezielle Absicherung, die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Klettermöglichkeiten (über 20.000 Kletterwege auf ca. 1.100 ausschließlich freistehende Felsgipfel) machen es aber ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.
Im angebotenen Kurs erhaltet Ihr eine erste Einführung in die Sicherungstechnik (Knotenschlingen usw.) und die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.

Termin:	21.-23-09. oder 28.-30.09.2019 nach Absprache, Anreise Freitagabend!
Unterkunft:	Pension oder Hotel (je früher die Reservierung, je günstiger der Preis)
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer/innen
Voraussetzungen:	ca. 5. Grad im Klettergarten, aber kein Muss
Informationen:	Holger Voß - Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr:	155,00 € (3 Teilnehmer); 120,00 € (4 Tn.); 95,00 € (5 Tn.);80,00 € (6 Tn.) je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung)
Anmeldung:	bis spätestens 02.08.2019 schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9
Leitung:	Holger Voß, Trainer C-Sportklettern

Risikohinweis

Wir weisen ausdrücklich auf Folgendes hin: Trotz aller Bemühungen und bestmöglicher Vorbereitung bleibt bei allen alpinen Unternehmungen ein gewisses Risiko – wir können deshalb keine vollständige Sicherheitsgarantie geben. Bitte überprüfen Sie vor Antritt jeder Unternehmung Ihren persönlichen Versicherungsschutz (Auslandskranken-, Unfallversicherung etc.). Bei nachweislich schuldhaftem Verhalten der DAV Sektion oder ihres Beauftragten gilt der Versicherungsschutz unserer Vereinshaftpflichtversicherung.

Wanderbegeisterte Familien gesucht!

Familien mit Kindern zwischen 3 und 6 Jahren

Hallo liebe Familien,
unsere erste Wanderung ging vom grünen See in Melle zum Nonnenstein und wieder zurück. Es waren drei Familien mit insgesamt sieben Kindern dabei. Das Wetter hat richtig gut mitgespielt, und die Kinder haben sich toll gegenseitig motiviert. Sowohl die Chemie zwischen den Kindern als auch unter den Erwachsenen hat richtig gut gestimmt, so dass alle schon gesagt haben, dass sie beim nächsten Mal wieder dabei sein wollen.
Wir werden in unregelmäßigen Abständen weitere Wanderungen machen. Wer Interesse hat, soll einfach kurz eine Mail schreiben und ich schicke dann eine Rundmail, wenn die nächste Wanderung geplant ist.
E-Mail: familie.gollan@gmx.de

Dominik Gollan

Die Jugendgruppe in Oberhausen

Ausstellungsgebäude “Gasometer”

Erste Kletterversuche von Pandabären

Am 09. Februar 2019 haben wir uns mit einer kleinen Gruppe auf den Weg nach Oberhausen gemacht, um uns die Ausstellung “Der Berg ruft” im Gasometer anzuschauen.

Gute Stimmung in Oberhausen

Vom Meerwasser geschliffene Klippen

Gewitter im Trocken-Biom

Bouldernacht im Zenit Osnabrück

Wie auch in den letzten Jahren haben wir das Jahr mit der Bouldernacht im Zenit abgeschlossen. Herzlichen Dank an Thomas, Zini und Henning, dass wir immer wieder kommen dürfen.
In diesem Jahr haben wir uns den roten Teppich ausgerollt – ein Galaabend im Zenit. Nachdem wir ausreichend gebouldert und gebastelt haben und alle übrigen Gäste endlich die Halle verlassen hatten, wurde die Boulderhalle zur Festhalle. Höhepunkt der Gala war die Verleihung des goldenen Edelweißes. Den Preis gab es für die erfolgreichste Gruppe beim vorhergegangen Stationslauf.

Alle sinnigen oder unsinnigen Aufgaben wurde durch das Film- und Fototeam dokumentiert und verarbeitet.

Tourengruppe

Mondscheinwanderung im März 2019

Am 21. März 2019 war die Tourengruppe erneut zu einer Mondscheinwanderung aufgebrochen. Ausgangspunkt der rund zehn Kilometer langen Wanderung war Bad Iburg. Von dort sind acht Wanderbegeisterte gegen 20 Uhr in Richtung Malepartus aufgebrochen, wo wir gegen 21 Uhr eintrafen. Nach einer kurzen Rast kehrten wir nach Bad Iburg zurück.
Die Mondscheinwanderungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Im Januar 2019 waren Mondscheinwanderer im Hüggel unterwegs. Weitere Ziele der Wanderungen in den vergangenen Monaten waren zum Beispiel der Dümmer, das Venner Moor und das Tecklenburger Land.

Interessierte können sich jederzeit mit Christian Koltermann (koltermann.christian@web.de) in Verbindung setzen.

Wandergruppe

Stadtrandwanderung - Aller Anfang ist schwer!

Am 13.01.2019 war es wieder so weit: Die Wandersaison 2019 der Wandergruppe der Sektion Osnabrück wurde gestartet. Leider war der Wettergott nicht auf unserer Seite, denn zum Start des Wanderjahres brachte er Sturm und viel Regen. Regen, den wir jetzt gut gebrauchen könnten. Aber fünf Wanderer/-innen haben sich nicht abschrecken lassen und waren pas-

send zur Startzeit auf dem Parkplatz Haus Rahenkamp in Voxtrup. Das Kuriose dabei: Bei der Stadtrandwanderung im Januar des Vorjahres konnten 50 Teilnehmer begrüßt werden. Schnell war klar, dass wir wandern wollten, aber eine verkürzte Strecke im Sandforter Berg in Angriff nehmen würden.

Zu unserer großen Überraschung kam dann auch noch unser Wanderfreund Horst von Dielingen angefahren. Wir dachten schon, er würde auch mitwandern, das hat er jedoch dankend abgelehnt. Er hatte sich aber etwas ausgedacht und uns Unerschrockenen für die Wanderung ein Fläschchen Mümmelmann zur Stärkung mitgebracht. Ja, unser Horst weiß, was Wanderer bei schlechtem Wetter brauchen. Nach der ersten Runde Mümmelmann und einigen Erinnerungsfotos ging es dann mit Regenschirmen los. Trotz aller Widrigkeiten war es ein guter Wandermorgen und zum Schluss sind wir zum Voxtruper Ehrenmal gekommen, das keiner von den Teilnehmern kannte.

Martin Goldkamp

Grünkohlwanderung

Die Wandergruppe am 03.02.2019 kulinarisch unterwegs

Auch in diesem Jahr hat sich unsere Wanderführerin Gisela Schneiker mit der Durchführung der traditionellen Grünkohlwnderung sehr viel Mühe gegeben. Nach dem Start an

Stehr AKTIV REISEN

25 Jahre Aktiv-Reisen
... in kleinen Gruppen Natur und Kultur erleben

				Reisepreis ab
Erlebnis-Wandern				
Bornholm	Erlebniswandern auf malerischer Ostseeinsel	29.06.-05.07.19	Bus	879,-
Ammergauer Alpen	Genusswandern rund um die Kenzenhütte	07.07.-13.07.19	Bus	818,-
Sardinien	Traumpfade über kristallklarem Meer	15.09.-22.09.19	Flug	1.286,-
Jakobsweg	Spanischer Pilgerweg von Sarria nach Santiago	05.10.-12.10.19	Flug	998,-
La Palma	Wandern auf der grünsten Insel der Kanaren	18.10.-25.10.19	Flug	1.186,-
Rad-Erlebnisreisen				
Ostsee-Radweg	Insel Fehmarn - Hohwachter Bucht	16.06.-21.06.19	Bus	748,-
Spreewald-Radweg	Genussradeln in ursprünglicher Natur	16.07.-20.07.19	Bus	678,-
Mosel-Radweg	Weinberge - Fachwerk - zauberhafte Burgen	22.07.-28.07.19	Bus	848,-
Bornholmer Inseltour	Malerische Ostseeinsel mit dem Rad entdecken	24.08.-30.08.19	Bus	858,-
Ski-Reisen				
Obereggen-Fleimstal	Silvester-Skiurlaub in den Dolomiten	28.12.-05.01.20	Bus	938,-
Kronplatz-Pustertal	Sonniger Skispaß in Südtirols Skiparadies Nr. 1	17.01.-26.01.20	Bus	944,-
Pitztal-Hochzeiger	Winterurlaub im Tiroler Hochtal - 4 Sterne Hotel	07.02.-16.02.20	Bus	1.008,-
Obereggen-Fleimstal	Sonniger Skiurlaub in den traumhaften Dolomiten	27.03.-05.04.20	Bus	908,-

Alle Reisen inkl. Bus-/Fluganreise, Unterkunft in Hotels/Berghütten mit HP, Ski-/Rad-/Wanderprogramm, Reiseleitung.
30 € Rabatt pro Reise für DAV-Mitglieder - Reiseprogramme mit weiteren Angeboten kostenlos anfordern.
Für **Gruppen ab 6 Personen** organisieren wir Ski-/Rad-/Wanderreisen nach Wunsch. Bitte anfragen.

Stehr Aktiv Reisen • Joh.-Ev.-Holzer-Str. 6 • 49751 Sögel • Tel. 05952-98520 • Fax. 05952-95822
www.stehraktivreisen.de • info@stehraktivreisen.de

der Haltestelle “Strothesiedlung“ ging es kreuz und quer durch den Stadtteil Atter, vorbei an Gut Leye und dem Flugplatz. Zu der sehr schönen Wanderstrecke gesellte sich auch noch kaltes, klares Wetter, und auf den Wanderwegen lag teilweise noch Schnee. Wanderherz, was willst du mehr?

Im Anschluss an die Wanderung ging es dann zum Grünkohlessen ins Gasthaus Hackmann. Hier war die Wiedersehensfreude groß, denn viele nicht mehr aktive Wanderer waren zum Grünkohlessen gekommen. Wir waren insgesamt 49 Personen, und die Stimmung hätte nicht besser sein können. Auch bei diesem Grünkohlessen wurden wieder Wanderer und Wanderführer für ihren Einsatz für die Wandergruppe mit einem kleinen Präsent geehrt.

Ein besonderer Dank ging auch an Horst von Dielingen. Er hat sich die Mühe gemacht, alle Grünkohlwanderungen, alle Frühwanderungen, alle Adventswanderungen-/feiern und alle Wandergruppenleiter ab 1953 (und später) zu dokumentieren. Ich habe die Daten übernommen und sie stehen der Wandergruppe jetzt als Datei zur weiteren Pflege der Aktivitäten zur Verfügung.

Martin Goldkamp

Theaterwerkstatt

Führung hinter die Kulissen des Osnabrücker Theaters

Unsere Wanderführerin Rosemarie Winter hat diesmal die Mittwochswanderung ein wenig anders gestaltet. Wir sind mit Kaffee und Kuchen bei Coffee Perfect an der Römereschstraße gestartet. Von dort wanderten die 15 Teilnehmer zur Besichtigung der Theaterwerkstatt; Rosemarie hatte zu 16:00 Uhr die Besichtigung gebucht. Wir wurden vom Leiter der Dekorationswerkstätten Alexander Kubica

begrüßt, der auch die Führung gestaltete, sehr anschaulich mit vielen Erklärungen und Hintergrundinformationen. Alle Teilnehmer waren sehr davon angetan, wie aufwändig und durchdacht die vielen Bühnendekorationen in der Tischlerei, Schlosserei, Polsterei, Dekoration und Malersaal entstehen. Auch waren wir davon überrascht, dass das Gebiet Sicherheit so einen hohen Stellenwert hat. Und der Ressourcenplan für die Auftragsabwicklung hat viele Teilnehmer in Staunen versetzt. Ein toller Nachmittag!

Damit auch der Theaternachwuchs nicht ausbleibt, erhebt das Theater Osnabrück für die Führung eine Spende für das Oskar-Kinder-Jugendtheater. Diese Spende haben alle Teilnehmer gerne gegeben.

Martin Goldkamp

Neu in unserer Bibliothek

Trekking in den Bayrischen Alpen

7 mehrtägige Hüttentouren zwischen Allgäu und Berchtesgaden, 55 Etappen

Mark Zahel

Mehrtägige Touren von Hütte zu Hütte bescheren besondere Erlebnisse weit weg vom Alltag: Unter-wegssein in den Bergen, herrliche Ausblicke und das urige Flair einer Hütte – das alles wirkt wie ein Kurzurlaub. Dieser Rother Wanderführer »Trekking in den Bayerischen Alpen« beschreibt sieben höchst abwechslungsreiche Mehrtagestouren vom Allgäu bis in die Berchtesgadener Alpen. Dabei sind leichte Einsteiger-Touren und anspruchsvolle Unternehmungen.

In den Allgäuer Alpen führen panoramareiche Höhenwege von Hütte zu Hütte. Genussvoll ist auch die Durchquerung der Ammergauer Alpen zwischen Schwangau und Oberammergau. Für erfahrene Bergfexe ist die Zugspitz-Runde im Wetterstein gedacht. Hier kommt man auch mit Klettersteigen und wilden Schrofen in Berührung. Im Karwendel wird die Nordwestecke um Mit-

tenwald erwandert – eine viertägige Tour für mittlere Ansprüche, die mit einigen Gipfeln erweitert werden kann. Quer durch die Bayerischen Voralpen führt die längste Tour: in einer ganz neuen Perspektive geht es durch die beliebten Münchner Hausberge. Die Chiemgau-Tour ist ein kurzer und einfacher Rundkurs um das Priental – perfekt zum Reinschnuppern. Die Berchtesgadener Alpen schließlich begeistern mit einer tollen Runde um den Königssee und durch das Steinerne Meer.
Alle Touren in diesem Band sind ausführlich charakterisiert und in 55 Tourenkapiteln (inklusive eingestreuter Gipfelbesteigungen) exakt beschrieben. Die Wanderkärtchen mit eingezeichneter Route sowie aussagekräftige Höhenprofile liefern alle nötigen Informationen für gelungene Trekkingtouren. Zudem stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit.

Rother Wanderbuch
1. Auflage 2019 - GPS-Daten zum Download, 264 Seiten mit 237 Fotos, 55 Höhenprofilen, 45 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie 8 Übersichtskarten, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4534-2 - Preis Euro 4,90 (D), Euro 15,40 (A), SFr 21,90

Allgäu 2

Ostallgäu und vorderes Lechtal

Mark Zahel

Die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, Bergseen und Weiher, die Altstadt von Füs-sen, sanfte Almen und schroffe Gipfel – wo soll man beginnen? Ostallgäu und vorderes Lechtal haben so viel zu bieten, dass man seine liebe Mühe hat, die Highlights zu benennen. In 55 vielfältigen Tou-ren stellt der Rother Wanderführer »Allgäu 2« eine ganze Reihe davon näher vor.
Die Spannbreite der Touren ist weit gefächert: Malerische Voralpenseen im Ostallgäuer Alpenvorland locken, Paradegipfel wie Säuling, Thaneller und Aggenstein wollen erobert werden, und wer die Ein-samkeit sucht, wird an weniger bekannten Gipfeln wie Kienberg oder Leilachspitze fündig. Im Tiroler Außerfern geht es ins vordere Lechtal um Reutte bis zu den Seitentälern von Hinterhornbach und Nam-los, und in das Tannheimer Tal. Viele der Touren führen an Berg- oder Alphütten vorbei, denn zu einer perfekten Wanderung gehört ja bekanntlich eine zünftige Einkehr.
Tourensteckbriefe mit allen wichtigen Infos, ausführliche Wegbeschreibungen, aussagekräftige Hö-henprofile und detaillierte Kartenausschnitte machen alle Touren leicht und sicher nachvollziehbar. Zudem stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Die far-bige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Planung, und zahlreiche Farbfotos wecken die Lust, den Rucksack zu packen und loszuwandern.

Rother Wanderbuch
11., vollständig neu bearbeitete Auflage 2019 - GPS-Daten zum Download, 184 Seiten mit 168 Fotos, 55 Höhenprofilen, 55 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:300.000 und 1:600.000, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, ISBN 978-3-7633-4504-5, Preis Euro 14,90 (D), Euro 15,40 (A), SFr 21,90

Gmünder Freunde zur Maiwoche in Osnabrück

Übergabe des Gastgeschenks durch Gmünds Bürgermeister Josef Jury an Helmut Rathmann.
V.l.: Oberbürgermeister Wolfgang Griesert, Helmut Rathmann und Josef Jury

Unsere Freunde aus Gmünd haben auch in diesem Jahr den Weg nach Osnabrück gefunden. Rechtzeitig am Freitag eingetroffen, konnten wir Josef Jury, Hans Jury, Helmuth Unterasinger, Hubert Rudiferia und Hermann Gabriel begrüßen. Mit allen Partner- und Freundschaftsstädten wurde dann die Ausstellung “120 Jahre Osnabrücker Hütte“ im Rathaus eröffnet.

Gmünds Bürgermeister Josef Jury überreichte uns ein wunderbares eisernes Modell unserer Hütte mit den umliegenden Bergen, der Hochalmspitze und dem Ankogel - natürlich von einem Gmünder Künstler gefertigt. Im Anschluss trafen sich alle zum Willkommensabend in der Gaststätte “Olle Use“.

Am Samstagnachmittag hatten wir die Möglichkeit, mit unseren Freunden aus Gmünd das Osnabrücker Umland zu entdecken.

Ein wunderbares Gastgeschenk

Rundgang am Silbersee und Besichtigung des Silberseestollens

Auch für unsere Sektion war vieles Neuland, besonders die Erkundung des Silberseestollens in Hasbergen/Hagen. Der Silbersee ist in den vergangenen Jahrzehnten ausgetrocknet und erlaubt dadurch einen Blick in seine reiche Erd- und Lebensgeschichte sowie der Bergbauhistorie. Helme und Lampen lagen bereit, um den Steinbruch und Stollen zu erkunden.

Die erlebnisreiche Geschichte des Hüggels begann bereits vor rund 247 Millionen Jahren, als das Osnabrücker Land noch in einem großen Becken lag und von den damaligen Weltmeeren überflutet war. Unter wüstenhaft trockenem Klima entstand ein großes Kalkwatt, in dem viele urtümliche Reptilien, Pfeilschwanzkrebse und andere Meereslebewesen Spuren hinterließen. Über Jahrmillionen wurde aus dem Becken ein kleines Gebirge, der Hüggel.

Die Gaststätte “Zum Jägerberg“ erwartete uns mit Kaffee und Kuchen. Das gesellige Zusammensein der Gmünder Freunde und unserer Sektion wollen wir dann in Gmünd mit dem Hüttenfest anlässlich des Jubiläums “120 Jahre Osnabrücker Hütte“ am 14.09.2019 fortführen.

Am Sonntag mussten die Gmünder dann wieder zurück in ihre Kärntner Heimat fliegen.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Fotos: Magdalene Rathmann

Ausstellungseröffnung

“120 Jahre Osnabrücker Hütte” im Rathaus Osnabrück

Oberbürgermeister Wolfgang Griesert eröffnet im Rathaus Osnabrück die Ausstellung.
Foto: Hermann Pentermann

Im Beisein der Delegation der Osnabrücker Partnerstädte, Vertretern befreundeter Vereine und auch vielen Mitgliedern unserer Sektion ist die Ausstellung am Freitag, 10.05.2019, offiziell von Oberbürgermeister Griesert im Rathaus der Stadt Osnabrück eröffnet worden.

Der Erste Vorsitzende Helmut Rathmann für die DAV Sektion Osnabrück und der Erste Vorsitzende Hans Jury der ÖAV Sektion Gmünd-Lieser-Maltatal erinnerten in ihren Grußworten an die Geschichte des Hüttenbaues und an die damit verbundene lange Freundschaft der beiden Sektionen, die über Ländergrenzen und Kriege hinweg noch heute Bestand hat. Beide Vorsitzende gaben ihrem Wunsch Ausdruck, dass diese außergewöhnliche Freundschaft auch in Zukunft Bestand haben solle.

Der Ehrenpräsident des Deutschen Alpenvereins, Ludwig Wucherpfenning, überbrachte Grüße des Bundesverbandes und berichtete als Gastredner über die Gründung des Alpenvereins. Besonders hob er die Bedeutung des Vereins für die Erschließung des Alpenraums durch den Hütten- und Wegebau hervor.

Im Anschluss konnten die Gäste einen ersten Eindruck von der sehenswerten Ausstellung gewinnen.

Erwin Witkowski
Hüttenreferent

Ausstellungen

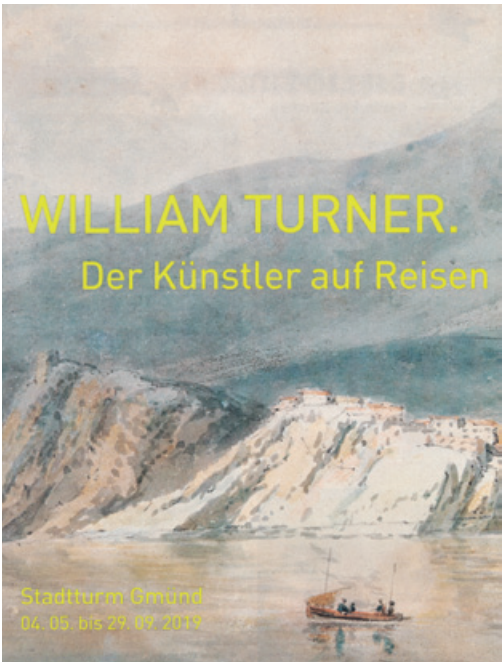
in der Künstlerstadt Gmünd (A)

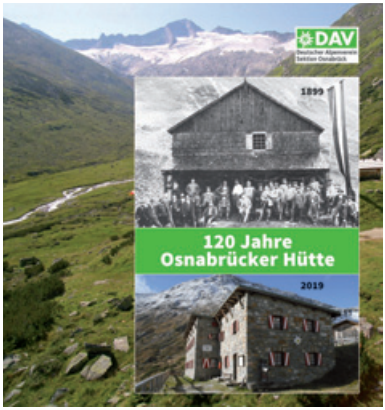
WILLIAM TURNER

Große Ausstellung in der Stadtturmgalerie Gmünd
04. Mai bis 29. September 2019

Als bedeutendes Ausstellungshaus im Süden Österreichs präsentiert die Stadtturmgalerie Gmünd 2019 eine fantastische Auswahl an Aquarellen und Radierungen des wohl berühmtesten britischen Malers aller Zeiten.

Bekannt als “Meister des Lichts“ fing Joseph Mallord William Turner in seinen Landschaftsbildern Stimmungen und Atmosphärisches ein, die bis heute als einzigartig gelten.
Eine Sensation in Kärnten!





120 JAHRE OSNABRÜCKER HÜTTE

Rathaus Gmünd
05. Juli bis 04. August 2019

Im Anschluss an die Ausstellung in Osnabrück geht es weiter nach Kärnten in Österreich. Die Ausstellung wird dort im Rathaus Gmünd der Öffentlichkeit präsentiert.

“Unsere Sektion” wird klimaneutral gedruckt
natureOffice.com: DE-655-395848

Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

Unsere Sektion
Mitteilungen der Sektion
Osnabrück des DAV e. V.
51. Jahrgang, Juni 2019
(Nr. 135)

Auflage
2.000 Exemplare -
Kein Bezugspreis.
Kostenlose Abgabe an
Mitglieder / Freunde

Herausgeber
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück
Redaktion
Rudi Menke, Wolfgang Maaß (überregional, Kultur),
für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser
und Verfasserinnen verantwortlich.

Bankverbindung
Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Kontaktdaten der Sektion Osnabrück des DAV e.V.:

Geschäftsstelle und Bibliothek
49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
✆ 0541 / 6009670 - Fax 0541 / 6009671
✉ info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:
Erster Vorsitzender:
Helmut Rathmann
✆ 05405 / 5964 oder 0163 4143354
✉ 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:
Wolfgang Maaß
✆ 0541 / 588354 oder 0160 8936448
✉ 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeister:
Werner Viere
✆ 0160 91261629
✉ schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführer:
Dr. Thomas Wiemann
✆ 05406 / 2857
✉ schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:
Hannah Lea Grimm
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent:
Erwin Witkowski
✆ 0152 28664983
✉ huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Ausbildung:
Holger Simon
✆ 05452 / 917740
✉ hosimon@freenet.de

Bergfreunde Ibbenbüren:
Lothar Baars
✆ 0541 / 2004846
✉ l.baars@osnanet.de

Ehrenratsvorsitzender:
Jürgen Künsemüller
✆ 0541 / 84210
✉ j.kuensemueller@web.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):
Hannah Lea Grimm
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Naturschutzreferenten:
Johannes Lahrmann
✆ 05407 / 859823
✉ johannes.lahrmann@web.de

Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge:
Rudi Menke
✆ 0172 5248229
✉ info@rudimenke.de

Osnabrücker Hütte:
Anneliese Fleißner
✆ 0043 / 6504461202
✉ anneliese.fleissner@gmail.com
www.osnabrueckerhuette.at

Regionalgruppe Melle:
Friedel Wischmeyer
✆ 05422 / 94180
✉ f.wischmeyer@osnanet.de

Tourengruppe:
Christian Koltermann
✆ 0541 /40980793
✉ koltermann.christian@web.de

Wandergruppe:
Martin Goldkamp
✆ 05407 / 4546
✉ Martin.Goldkamp@t-online.de

Wegewart:
Heinz Rölker
✆ 0541 / 802081
✉ heinzroelker@hotmail.com

Wintersport:
Erhard Teich
✆ 05405 / 4560
✉ erhard.teich@freenet.de

DAV Sektion Osnabrück e.V. • Klingensberg 9 • 49074 Osnabrück

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

BEWATREK
DIE OUTDOOR INSIDER

Alles für das Abenteuer draußen

Jetzt neue
Frühjahr-/Sommer
Kollektionen

Dielingerstraße 26-27
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 24240

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 -19:00 Uhr
Sa 10:00 -18:00 Uhr

Sonderverkauf
Dielingerstraße 25

www.bewatrek.de
www.facebook.com/Bewatrek

patagonia sherpa FJALL RAVEN VAUDE Bergans OF NORWAY ORTOVOX icebreaker Woolpower